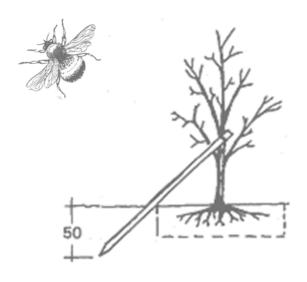
Beispielfragen für Zwischen- und Abschlussprüfungen

im Ausbildungsberuf Werker im Gartenbau/Werkerin im Gartenbau

Prüfungsfach Betriebliche Zusammenhänge - Alle Fachrichtungen -



Version März 2020



Vorwort

Die Beispielfragen für das Prüfungsfach "Betriebliche Zusammenhänge" wurden vom Fachbereich Berufsbildung im Gartenbau in Zusammenarbeit mit erfahrenen Ausbildern, Prüfern und Lehrern überarbeitet.

Eine Reihe neue Fragen sind aufgenommen worden, vor allem zu den Themen ,Nachhaltigkeit und Ökologie' und 'Friedhofsgärtnerei'.

Die Fragengebiete wurden etwas anders sortiert und die Struktur an den Fragenkatalog der Gärtner angepasst.

Die Zuordnung der Fragen zu den verschiedenen Fachrichtungen entnehmen Sie den Spalten ganz rechts:

G = Gemüsebau

B = **B**aumschule

L = Garten- und Landschaftsbau

F = **F**riedhofsgärtnerei

Z = **Z**ierpflanzenbau

Da es keine Auszubildenden in den Fachrichtungen Obstbau und Staudengärtnerei gibt, sind diese auch nicht aufgeführt.

Die Beispielfragen sind ausgerichtet auf die schriftlichen Abschlussprüfungen für Werker im Gartenbau/Werkerin im Gartenbau. Bei einer Kennzeichnung des Fragengebietes mit "ZP" können die Fragen auch schon in den Zwischenprüfungen gestellt werden.

Hinweis: Es handelt sich um Beispielfragen, deswegen können in den schriftlichen Prüfungen auch zusätzliche oder abgeänderte Fragen vorkommen. Lösungsrahmen sind nicht erhältlich!

Ihre kritischen Anregungen sind uns wichtig. Falls Ihnen bei den Fragen Fehler auffallen oder Sie Verbesserungsvorschläge haben, lassen Sie es uns bitte wissen. Nur so können die Fragen weiterentwickelt werden und auch für die nachfolgenden Auszubildenden eine wertvolle Grundlage zur Vorbereitung auf die Prüfungen sein.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei den Prüfungen.

Bad Zwischenahn, im März 2020

Ihr Team Berufsbildung im Gartenbau

Inhaltsverzeichnis

Betriebliche Zusammenhänge	5
01. Böden	5
01.01. Bodenarten, Bodengefüge, Wasserhaushalt (ZP)	5
01.02. Eigenschaften von Böden und pH-Wert (ZP)	11
01.04. Bodenbearbeitung und Bodenverbesserung (ZP)	18
01.05. Nachhaltige Bodenbewirtschaftung und Fruchtfolgen	22
02. Substrate	24
02.01. Substrate allgemein (ZP)	24
02.02. Anforderungen und Eigenschaften von Substraten (ZP)	25
02.03. Nachhaltige Verwendung von Substraten (ZP)	28
03. Düngung	29
03.01. Nährstoffe (ZP)	29
03.02. Düngemittel	31
03.03. Ausbringung und Aufbewahrung von Düngemitteln	33
03.04. Nachhaltige Düngung	35
04. Pflanzenschutz	36
04.01. Krankheiten und Schädlinge (ZP)	36
04.02. Vorbeugende Maßnahmen (ZP)	38
04.04. Biologische Maßnahmen	39
04.05. Chemische Maßnahmen	41
04.07. Ausbringungstechnik	45
04.08. Rechtsvorschriften, Unfallverhütung, Umweltschutz	45
05. Bewässerung	47
05.01. Beschaffung und Aufbereitung von Gießwasser	47
05.02. Bewässerungsverfahren	48
05.03. Frostschutzberegnung	50
06. Gewächshäuser	50
06.01. Bauteile und Konstruktion	50
06.02. Bedachungsmaterialien	52
06 03 Tüftung Schattierung	53

06.04. Belichtung und Energieeffizienz	55
06.05. Heizung und Energieeffizienz	56
07. Maschinen und Geräte	57
07.01. Motorenarten und Kraftstoffe (ZP)	57
07.02. Maschinen und Geräte für Bodenbearbeitung (ZP)	60
07.03. Maschinen für Aussaat, Pflanzung, Düngung und Ernte (ZP)	64
07.04. Baumaschinen (ZP)	65
08. Materialien und Werkstoffe	67
08.01. Materialien und Werkstoffe allgemein (ZP)	67
08.02. Anzuchtgefäße, Container, Töpfe (ZP)	69
08.03. Anbinden und Befestigen, Verpackung und Versand (ZP)	69
08.04. Materialien und Werkstoffe im Galabau	69
08.05. Befestigte Flächen (ZP)	70
08.06. Dachbegrünung, Mauerbau, Teichbau, Treppenbau	73
08.07. Beton (ZP)	74
08.08. Kunststoffe	74
08.09. Holz (ZP)	75
09. Produktionstechnische Arbeiten	78
09.01. Wachstumsfaktoren und Wetter (ZP)	78
10. Bautechnische Arbeiten	80
10.01. Herstellen von befestigten Flächen (ZP)	80
11. Vegetationstechnische Arbeiten	82
11.01. Rasenbau und Rasenpflege (ZP)	82
11.02. Pflanzungen (ZP)	84
11.03. Beet- und Gehölzpflege	85
12. Friedhofsgärtnerei	86
12.01. Bestattungsformen, Grabarten (ZP)	86
12.02. Grabanlage, Grabgestaltung und Pflege (ZP)	88
13. Anwendungsbezogene Berechnungen	90
13.01. Längen, Strecken, Höhen (ZP)	90
13.02. Flächen	91
13.03. Volumen, Gewichte	97
13.04. Mengen, Kosten	99

		╗
Kennziffer	Hinweise:	
	Die einzelnen Fragen können für eine oder mehrere Fachrichtungen	
	zutreffend sein. Die Zuordnung ist jeweils am rechten Seitenrand	
	angegeben.	vau ule aftsbau gärtnere zenbau
		Gemüsebau Baumschule Landschaftsbau Friedhofsgärtnerei Zierpflanzenbau
	Betriebliche Zusammenhänge	
01.	01. Böden	GBLFZ
01.01.	01.01. Bodenarten, Bodengefüge, Wasserhaushalt (ZP)	GBLFZ
01.01.02	Was ist Humus?	G B L F Z
	O Der mineralische Bestandteil eines Bodens	
	O Ein Gestein	
	O Die abgestorbene organische Substanz eines Bodens	
	O Ein Ton-Sandgemisch	
01.01.04	Woraus ist Humus entstanden?	GBLFZ
	O Aus Gestein	
	O Aus Pflanzen- und Tierresten	
	O Aus Sand	
	O Aus Ton	
01.01.06	Mit Humus wird	GBLFZ
	O der Oberboden bezeichnet	
	O alle dunklen Erden bezeichnet	
	O der organische Teil des Bodens bezeichnet	
	O der anorganische Teil des Bodens bezeichnet	
01.01.08	Als Humus wird	G B L F Z
	O ein besonders lockerer Boden bezeichnet	
	O eine besonders dunkle Erde bezeichnet	
	O eine besonders helle Erde mit hohem Torfanteil bezeichnet	
	O der organische Bestandteil des Bodens bezeichnet	

01.01.10	Welche Eigenschaft trifft für einen Sandboden zu?	G	В	L	F	Z
	⊙ Große Wasserhaltekraft					
	O Geringe Wasserhaltekraft					
	⊙ Geringe Durchlüftung					
	○ Geringe Wasserversickerung					
01.01.12	Böden mit hohem Sandanteil	G	В	L	F	Z
	O heißen "leichte Böden"					
	O heißen "schwere Böden"					
	 haben eine schlechte Durchwurzelbarkeit 					
	O haben ein gutes Wasserhaltevermögen					
01.01.14	Welche Bedeutung hat die Beimischung von Sand in Substrate?	G	В	L	F	Z
	O Sand reichert die Erde mit Stickstoff an					
	 Sand fördert die Luft- und Wasserdurchlässigkeit 					
	 Sand f\u00f6rdert die Wasserhaltekraft 					
	○ Sand desinfiziert das Substrat					
01.01.16	Die Fingerprobe	G	В	L	F	Z
	O wird angewandt, um den Wassergehalt des Bodens zu prüfen					
	 ermöglicht die grobe Unterscheidung der Bodenarten 					
	gibt Auskunft über die Stabilität (Festigkeit) des Bodengefüges					
	O gibt Auskunft über den Nährstoffgehalt im Boden					
01.01.18	Wie kann einfach und schnell die Bodenart bestimmt werden?	G	В	L	F	Z
	O Durch die "Fingerprobe"					
	O Durch die Bestimmung des pH-Wertes					
	 Durch Ermittlung des N\u00e4hrstoffgehaltes 					
	O Mit Hilfe eines Bodenprofils					
01.01.20	Welche einfache Möglichkeit der Bestimmung einer Bodenart kennen	G	В	L	F	Z
	Sie?					

01.01.22	Böden mit viel Ton haben	G B L F Z
	⊙ einen guten Wasserabzug	
	O eine schlechte Durchlüftung	
	O eine gute Durchwurzelbarkeit	
	O eine leichte Bearbeitbarkeit	
01.01.24	Tonboden ist	GBLFZ
	O ein guter Pflanzenstandort, weil er kaum Wasser enthält	
	O ein guter Pflanzenstandort, weil er keine Nährstoffe festhält	
	O ein schlechter Pflanzenstandort, weil er zu luftarm ist	
	O sehr gut bei Nässe zu bearbeiten	
01.01.26	Tonböden	GBLFZ
	O sind immer trocken	
	O erwärmen sich schnell	
	O sind leicht zu bearbeiten	
	O sind schwer zu bearbeiten	
01.01.28	In der Bodenkunde wird von "leichten Böden" gesprochen. Was ist damit	GBLFZ
	gemeint?	
	O Ein schwimmfähiger Boden	
	O Ein getrockneter Moorboden	
	 Ein Boden mit einem geringen Sandanteil 	
	O Ein Boden mit einem hohen Sandanteil	
01.01.30	Was ist typisch für einen "schweren Boden"?	GBLFZ
	○ Er enthält meistens mittelgroße Steine	
	O Er ist durch seine Bindigkeit schwer zu bearbeiten	
	O Er ist besonders nährstoffarm	
	O Er enthält viel Humus	

01.01.32	Welcher Boden ist ein "stark bindiger Boden"?	GBLFZ
	O Der Tonboden	
	O Die Dünen	
	O Der Sand-, Heideboden	
	O Der Wald-, Torfboden	
01.01.34	Krümel sind wichtig für eine gute Bodenstruktur. Woraus bestehen sie?	GBLFZ
	Aus Ton und Sand	
	O Aus Lehm	
	 Aus Ton und organischer Substanz 	
	O Aus Sand und organischer Substanz	
01.01.36	Welche Auswirkungen haben Bodenverdichtungen auf das	GBLFZ
	Pflanzenwachstum?	
	O Bodenverdichtungen sind positiv für das Pflanzenwachstum	
	O Bodenverdichtungen können zu Pflanzenschäden führen	
	 Bodenverdichtungen verbessern das Wurzelwachstum 	
	O Das Bodenleben wird gefördert	
01.01.38	Die dunkle Farbe eines Bodens zeigt an,	GBLFZ
	O dass wenig Bodenleben vorhanden ist	
	O dass der Boden ausgelaugt ist	
	O dass der Boden einen hohen Humusgehalt hat	
	O dass der Boden durch Kohlenstaub und andere Rückstände	
	vergiftet ist	
01.01.40	Wodurch wird die Bodenart festgestellt?	GBLFZ
	O Durch das Fräsen	
	O Durch Bakterien	
	O Durch die Sieb- und Schlämmprobe	
	O Durch Torf-Kunststoffgemische	

01.01.42	Bei welchem Boden muss man im Sommer am häufigsten gießen?	GBLFZ
	O Der Sandboden	
	O Der Lehmboden	
	O Der Tonboden	
	O Der Moorboden	
01.01.44	Wann sind auf dem Friedhof viele Gießgänge notwendig? 2 Beispiele.	F
	1)	
	2)	
01 01 46		_
01.01.46	Aus welchem Grund sind bei einer Grabstelle viele Gießgänge	F
	notwendig?	
	○ Schattiger Standort	
	O Hoher Wasserbedarf der Pflanze	
	O Lehmiger Boden	
	O Ausgiebige Regenfälle	
01.01.48	Wann sind viele Gießgänge auf dem Friedhof erforderlich? Bei	F
	○ Schattigem Standort	
	 Trockenheit vertragenden Pflanzen 	
	⊙ Sandboden	
	O Häufigen und ausgiebigen Regenfällen	
01.01.50	In welcher Reihe stehen nur Bodenbestandteile, die Wasser und	GBLFZ
	Nährstoffe gut festhalten können?	
	⊙ Sand, Schluff	
	⊙ Ton, Sand	
	O Ton, Humus	
	O Feinkies	
		Ī

01.01.52	Wie kann Staunässe im Boden beseitigt werden?	G B L F Z
	O Den Boden in kleinere Parzellen einteilen	
	O Nur Pflanzen anbauen, die viel Wasser brauchen	
	O Den Boden nicht bestellen	
	⊙ Gräben und Dränage anlegen	
01.01.54	Staunässe im Boden kann dadurch verhindert werden, dass	G B L F Z
	O der Boden in kleinere Parzellen eingeteilt wird	
	O nur solche Pflanzen angebaut werden, die viel Wasser	
	verbrauchen	
	O Gräben und Dränage vorhanden sind	
	O der Boden nicht bestellt wird	
01.01.56	Die schädliche Wirkung von Staunässe wird vermindert durch	GBLFZ
	O flaches Hacken und Fräsen	
	O eine Kalkung	
	O mehrmaliges Walzen	
	○ Einbau einer Dränage	
01.01.58	Was bewirkt die "Dränage" eines Bodens?	GBLFZ
	O Die Wasserspeicherfähigkeit des Bodens wird verbessert	
	O Der Nährstoffgehalt des Bodens wird verbessert	
	O Der Humusgehalt im Boden wird erhöht	
	O Überschüssiges Wasser wird aus dem Boden abgeleitet	
01.01.60	Eine Dränage wird gelegt zur besseren	G B L F Z
	O Verdichtung des Bodens	
	O Düngung des Bodens	
	O Schädlingsbekämpfung	
	O Entwässerung des Bodens	

01.01.62	Welcher Boden kann am meisten Wasser speichern?	G B	L	F Z
	○ Sandiger Lehm			
	→ Moorboden			
	⊙ Sandboden			
	O Heideboden			
01.01.64	Bodenwasser, das in dünnen Röhren im Boden hochsteigt, wird	G B	L	F Z
	O Quellwasser genannt			
	 ろ Sickerwasser genannt 			
	 ⊙ Grundwasser genannt 			
	O Kapillarwasser genannt			
01.01.66	Am besten versickert das Wasser in	G B	L	FΖ
	⊙ Sandböden			
	O Marschböden			
	O Lehmböden			
	⊙ Tonböden			
01.01.68	Am wenigsten Luft und am meisten Wasser ist im	G B	L	FΖ
	⊙ Sandboden			
	O Humusboden			
	O Lehmboden			
	→ Tonboden			
01.02.	01.02. Eigenschaften von Böden und pH-Wert (ZP)	G B	L	FΖ
01.02.02	Welcher Boden erwärmt sich im Frühjahr am schnellsten?	G B	L	FΖ
	O Der Sandboden			
	O Der Moorboden			
	O Der Tonboden			
	O Der Lehmboden			

01.02.04	Was bewirkt Sand, der zum Substrat	dazu gemischt wi	d?	G B F Z
	 Der Sand erhöht den Humusa 	inteil		
	 Der Sand verbessert die Durc 	hlüftung		
	O Der Sand verstärkt das Wasse	erhaltevermögen		
	O Der Sand steigert den pH-We	rt		
01.02.06	Kreuzen Sie in der Tabelle an, ob die	e Bodeneigenschaf	ten für einen	G B L F Z
	Sandboden zutreffen!			
		trifft für einen	Sandboden zu	
	Bodeneigenschaft	ja	nein	
	gute Durchwurzelbarkeit			
	hohes Wasserhaltevermögen			
	leichte Bearbeitbarkeit			
	gute Durchlüftung			
	geringes Nährstoffhaltevermögen			
	Gefahr von Staunässe			
01.02.08	Kreuzen Sie in der Tabelle an, ob die	e Bodeneigenschaf	ten für einen	G B L F Z
	Tonboden zutreffen!			
		trifft für einer	Tonboden zu	
	Bodeneigenschaft	ja	nein	
	gute Durchwurzelbarkeit			
	hohes Wasserhaltevermögen			
	leichte Bearbeitbarkeit			
	gute Durchlüftung			
	geringes Nährstoffhaltevermögen			
	Gefahr von Staunässe			

01.02.10	Welcher Boden hat die feinste Körnung?	GBLFZ
	⊙ Sand	
	⊙ lehmigem Sand	
	O Lehm	
	O Ton	
01.02.12	Was bedeutet der Begriff "Auswaschung"?	G B L F Z
	O Die Zersetzung organischer Substanz	
	O Die Vernichtung schädlicher Bodenkeime durch chemische	
	Lösungen	
	O Die Ausspülung von Nährstoffen durch Wasser	
	O Bei Regen wird die oberste Bodenschicht weggespült	
01.02.14	Welcher Boden enthält am wenigsten Luft?	GBLFZ
	○ Sandboden	
	O Lehmboden	
	O Tonboden	
	O Torf	
01.02.16	Verdichtete Böden	GBLFZ
	⊙ fördern das Wachstum	
	O sind leicht zu bearbeiten	
	⊙ sind für die Pflanzen gut, weil sie guten Bodenschluss geben	
	O verschlechtern das Wachstum	
01.02.18	Wodurch können Bodenverdichtungen entstehen?	G B L
	O Durch die Förderung des Bodenlebens	
	O Durch den Einsatz schwerer Schlepper auf nassen Böden	
	O Durch eine Überdüngung des Bodens	
	O Durch die Aussaat einer Gründüngungspflanze	
		1

		1 _{вв}		
01.02.20	Wodurch entstehen Bodenverdichtungen?			
	O Durch das Befahren eines nassen Bodens mit einem schweren			
	Schlepper			
	O Durch die Förderung der Bodengare durch Humus- und			
	Kalkdüngung			
	O Durch den Einsatz einer Spatenmaschine			
	O Durch das Befahren des Bodens mit leichten Baumaschinen mit			
	Breitreifen			
01.02.22	Welche Auswirkungen haben Bodenverdichtungen auf das	GBLFZ		
	Pflanzenwachstum?			
	O Bodenverdichtungen wirken sich positiv auf das			
	Pflanzenwachstum aus			
	O Staunässe und Sauerstoffmangel können zu Pflanzenschäden			
	führen			
	O Bodenverdichtungen verbessern das Wurzelwachstum der			
	Pflanzen			
	O Das Bodenleben wird gefördert			
01.02.24	Wann kann Sauerstoffmangel im Boden auftreten?	GBLFZ		
	O Bei Staunässe			
	O Bei großer Hitze			
	O Bei zu starkem Pflanzenwachstum			
	O Bei hoher Luftfeuchtigkeit			
01.02.26	Nennen Sie eine negative Auswirkung, die der häufige Einsatz der Fräse	GBLFZ		
	auf den Boden haben kann!			
01.02.28	Wie wird die oberste Bodenschicht genannt?	GBLFZ		
	O Unterboden			
	O Oberboden			
	○ Endmoräne			
	O Ausgangsgestein			

Wie heißt der Längsschnitt durch einen Boden, auf dem die einzelnen	G B L F Z
Bodenschichten erkennbar sind?	
O Bodengefüge	
O Bodenstruktur	
O Bodenprofil	
O Sediment	
Was sagt der pH-Wert eines Bodens aus?	G B L F Z
O Er sagt aus, wie tief der Boden gelockert ist	
O Er gibt den Gehalt der Nährstoffe im Boden an	
O Er gibt an, ob ein Boden sauer oder alkalisch ist	
O Er gibt den Humusgehalt des Bodens an	
Ein Boden mit pH-Wert 4,0 ist	G B L F Z
O sauer	
O alkalisch	
O neutral	
→ stark alkalisch → stark	
Ein Boden mit einem pH-Wert von 7 ist	GBLFZ
O neutral	
O alkalisch	
→ stark mit Schadstoffen belastet	
O sehr sauer	
Ein Boden mit einem pH-Wert von 7 ist	GBLFZ
O stark sauer	
O schwach sauer	
O neutral	
O alkalisch	
	Bodenschichten erkennbar sind? Bodengefüge Bodenstruktur Bodenprofil Sediment Was sagt der pH-Wert eines Bodens aus? Er sagt aus, wie tief der Boden gelockert ist Er gibt den Gehalt der Nährstoffe im Boden an Er gibt an, ob ein Boden sauer oder alkalisch ist Er gibt den Humusgehalt des Bodens an Ein Boden mit pH-Wert 4,0 ist sauer alkalisch neutral stark alkalisch Ein Boden mit einem pH-Wert von 7 ist neutral stark mit Schadstoffen belastet sehr sauer Ein Boden mit einem pH-Wert von 7 ist stark sauer schwach sauer schwach sauer neutral

01.02.40	Der pH-Wert 3 zeigt	G B L F Z
	o einen stark sauren Boden an	
	O einen schwach sauren Boden an	
	O einen neutralen Boden an	
	O einen alkalischen Boden an	
01.02.42	Welchen pH-Wert hat ein Substrat, wenn der pH-Wert als "neutral"	G B L F Z
	bezeichnet wird?	
	O pH 3	
	○ pH 8,5	
	O pH 4,5 – 6	
	⊙ pH 7,0	
01.02.44	Mit welchem Gerät kann der pH-Wert des Bodens gemessen werden?	G B L F Z
	O Voltmeter	
	O pH-Meter	
	O Thermometer	
	O Barometer	
01.02.46	Wie misst man den pH-Wert?	G B L F Z
01.02.48		GBLFZ
01.02.10	Der Säuregehalt eines Bodens wird mit dem pH-Wert angegeben.	
	Welchen pH-Wert hat ein neutraler Boden?	
	pH	
01.02.50	Von gärtnerisch genutzten Flächen sollten in bestimmten Zeitabständen	G B L F Z
	Bodenproben entnommen und untersucht werden. Was wird dabei	
	bestimmt?	
	O Die Wasserkapazität	
	O Die im Boden vorhandenen Nährstoffe	
	O Die Tiefe der durchwurzelten Zone	
	O Der Besatz an Unkrautsamen und schädigenden Pilzen	

01.02.52	Was soll durch eine Bodenprobe festgestellt werden?	G B L F Z
	O Der Grundwasserstand im Boden	
	O Der Nährstoffgehalt und der pH-Wert des Bodens	
	O Eine vorhandene Bodenverdichtung	
	O Die Zahl der Regenwürmer und Kleinstlebewesen im Boden	
01.02.54	Wie kann der pH-Wert erhöht werden?	GBLFZ
	O Durch Zugabe von Torf	
	O Durch Zugabe von Kalk	
	O Durch eine Bodenlockerung	
	O Durch Zugabe von Spurenelementen	
01.02.56	Welche Wirkung hat Kalk auf den Boden?	G B L F Z
	O Kalk versauert den Boden	
	○ Kalk hebt den pH-Wert des Bodens an	
	 Kalk erschwert die Bodenbearbeitung 	
	O Kalk hat keinerlei Wirkung	
01.02.58	Wie kann der pH-Wert eines Bodens angehoben werden?	G B L F Z
	O Durch Torfgaben	
	O Durch tiefes Grubbern	
	O Durch Kalkgaben	
	O Durch Düngung mit sauer wirkenden Mineraldüngern	
01.02.60	Wie können Sie den pH-Wert eines Bodens erhöhen?	G B L F Z
	O Durch Einarbeiten von Torf	
	O Durch Kalkung des Bodens	
	O Durch Einarbeiten von Sand	
	O Durch die Bodenlockerung	
01.02.62	Nennen Sie eine Ursache der Bodenversauerung!	G B L F Z

01.02.64	Warum wird Kalk in den Boden eingearbeitet?	GBLFZ
	O Um den pH-Wert zu erhöhen	
	O Um den pH-Wert zu senken	
	O Um den Phosphorgehalt zu erhöhen	
	O Um den Wasseranteil zu erhöhen	
01.04.	01.04. Bodenbearbeitung und Bodenverbesserung (ZP)	G B L F Z
01.04.02	Welche Funktion erfüllen Regenwürmer im Boden?	GBLFZ
	O Sie produzieren Bodengase, die von der Pflanze durch die	
	Wurzeln aufgenommen werden	
	O Sie tragen zur Krümelbildung bei, indem Humus und Mineralien	
	aufgenommen und als Kot wieder ausgeschieden werden	
	 Sie trennen Unterboden und Oberboden 	
	O Es sind Parasiten, die ein Zeichen für ein gestörtes Bodenleben	
	sind	
01.04.04	Regenwürmer wirken im Boden als	GBLFZ
	O nutzlose Bewohner	
	O Bodenverbesserer	
	→ Schädlinge	
	O natürliche Feinde der pflanzenschädigenden Nematoden	
	(Fadenwürmer)	
01.04.06	Warum sind Regenwürmer nützlich? Nennen Sie 2 Gründe.	GBLFZ
	1)	
	2)	
	·	
01.04.08	Das Bodenleben wird gefördert durch	GBLFZ
	O Zufuhr organischer Substanz, z. B. Stallmist und Gründüngung	
	O einem niedrigen pH-Wert	
	O eine Bodendämpfung	
	O eine sehr tiefe Bodenbearbeitung, z.B. Tiefpflügen	

		_			
01.04.10	Mikroorganismen im Boden sind	G	В	L	F Z
	O Wühlmäuse				
	○ Regenwürmer				
	O Drahtwürmer				
	O Bakterien				
01.04.12	Welche Lebewesen zählen zu den Kleinstlebewesen (Mikroorganismen)?	G	В	L	F Z
	○ Regenwürmer				
	O Maulwürfe				
	O Bakterien				
	→ Schnecken Output Description Output Description Description Output Description De				
01.04.14	Das Bodenleben ist für ein gutes Pflanzenwachstum wichtig. Das	G	В	L	F Z
	Bodenleben wird gefördert durch				
	O die Zufuhr organischer Substanz, z. B. Stallmist				
	⊙ einen niedrigen pH-Wert				
	O eine sehr tiefe Bodenbearbeitung, z.B. Tiefpflügen				
	O einen möglichst niedrigen Sauerstoffgehalt				
01.04.16	Welche Maßnahme fördert das Bodenleben?	G	В	L	F Z
	→ Eine starke Beregnung				
	→ Eine organische Düngung				
	O Ein besonders tiefes Pflügen				
	 Eine starke Verdichtung des Bodens 				
01.04.18	Nennen Sie zwei Maßnahmen, um das Bodenleben in Freilandböden zu	G	В	L	F Z
	fördern!				
	1)				
	2)				
01.04.20	Was ist Mulchen?	G	В	L	F Z
	 ○ Eine Tiefenbearbeitung 				
	→ Eine Bodenabdeckung				

01.04.22	Was bedeutet der Begriff "Mulchen"?	GBLFZ
	O Der Boden wird mit einem Mehrnährstoffdünger gedüngt	
	O Das Abdecken des Bodens mit organischem Material	
	O Das Anbauen von Pflanzen in Reihenkulturen	
	O Der Boden wird tief gepflügt	
01.04.24	Warum wird gemulcht?	G B L F Z
	O Mulchen fördert die Bodengare	
	Mulchen zerstört die Krümelstruktur	
	Mulchen f\u00f6rdert die Verdunstung	
	O Mulchen führt zur Verschlämmung des Bodens	
01.04.26	Nennen Sie zwei Gründe für das Mulchen von Beeten!	G B L F Z
	1)	
	2)	
	2)	
01.04.28	Mulchen eines Bodens mit organischen Stoffen	G B L F Z
	O fördert die Auswaschung von Nährstoffen	
	O fördert die Ausbreitung der Bodenlebewesen in tiefe	
	Bodenschichten	
	O fördert die Bodengare	
	O hebt den pH-Wert	
01.04.30	Nennen Sie zwei verschiedene Mulchmaterialien!	GBLFZ
	1)	
	2)	
	<u> </u>	
01.04.32	Welche zwei positiven Auswirkungen hat das Mulchen auf	G B L
	Freilandböden?	
	1)	
	2)	

01.04.34	Welche Möglichkeit hat ein Gärtner, einen schweren Boden zu lockern?	GBL
	O Er setzt lockernde Stoffe, wie Humus, Torf, Sand, Kalk zu	
	O Schwere Böden kann er durch häufiges Hacken zu leichten	
	Böden machen	
	O Er hat keine Möglichkeit, den Boden zu verändern	
	O Er arbeitet Ton mit ein	
01.04.36	Was wird im Boden am schnellsten abgebaut?	GBLF
	O Holzhackschnitzel	
	O Rindenmulch	
	⊙ Gründüngung	
	⊙ Steinwolle	
01.04.38	Nennen Sie jeweils eine sinnvolle Maßnahme für die Vorbereitung von	GBL
	folgenden Böden:	
	Schwerer,	
	toniger Boden:	
	Leichter,	
	sandiger Boden:	
01.04.40	Was trifft für Kalk zu?	G B L F 2
	 Kalk verhindert die Bildung von Bodenkrümeln 	
	O Kalk fördert die Bodenversauerung	
	O Kalk führt zur Verschlämmung des Bodens	
	O Kalk bewirkt, dass der Boden nicht so schnell sauer wird	
01.04.42	Wie können Sie einen Sandboden für die Bepflanzung von	BLF
	Rhododendren verbessern?	
	O Durch Einbau von Kies, um die Wasserdurchlässigkeit zu	
	verbessern	
	O Durch Einarbeiten von Torf	
	O Ein Sandboden ist für Rhododendron der optimale Standort.	
	O Durch Einarbeiten von Kalk, um den pH-Wert des Bodens	
	anzuheben	
		Ī

01.04.44	Warum wird Sand in schwere Böden eingemischt?	G B L
	→ Zur Verbesserung der Wasserhaltekraft	
	→ Zur Verbesserung der Durchlüftung	
	→ Zur Verbesserung des Nährstoffgehaltes	
	 Damit mehr Nährstoffe in den Boden gelangen 	
01.04.46	Was soll mit einer Zumischung von Sand in einem Oberboden erreicht	G B L
	werden?	
01.04.48	Ein schwerer, nasser Boden mit tonigem Anteil soll für eine Pflanzung	- G B L
	vorbereitet werden. Welches Material können Sie zur Verbesserung	
	einarbeiten, um gute Wachstumsbedingungen zu schaffen?	
		-
01.04.50	Wie kann ein Tonboden verbessert werden?	G B L
	O Durch Fräsen	
	 Durch mehrmaliges Dämpfen 	
	 Durch Einarbeiten von Kompost 	
	O Durch Anwalzen	
01.04.52	Wie verändert sich ein Boden durch das Einarbeiten von Kompost?	G B L F Z
		-
		-
01.05.	01.05. Nachhaltige Bodenbewirtschaftung und Fruchtfolgen	G B L F Z
01.05.02	Wodurch entsteht Bodenmüdigkeit?	G B L F Z
	O Durch übermäßige Düngung mit Stickstoff	
	O Durch den ständigen Anbau derselben Pflanzenart auf	
	demselben Acker	
	O Durch häufigen Fruchtwechsel	
	O Durch Brache	

01.05.04	Bodenmüdigkeit entsteht durch	G B L F Z
	O häufigen Fruchtwechsel	
	O ständigen Anbau derselben Pflanzenart auf demselben Acker	
	O übermäßige Stickstoffdüngung	
	O häufiges Fräsen des Bodens	
01.05.06	Wodurch wird Bodenmüdigkeit hervorgerufen?	G B L F Z
	O Durch wiederholten Anbau derselben Pflanzenart auf derselben	
	Fläche	
	O Durch eine chemische Bodenentseuchung	
	O Durch einen häufigen Kulturwechsel	
	O Durch mangelhafte Kalkung	
01.05.08	Wenn immer die gleiche Pflanzenart, z.B. Rosen, auf derselben Fläche	B L Z
	angebaut wird, entsteht	
	O Bodenmüdigkeit	
	O Unkrautfreiheit	
	O Nährhumus	
	O Fäulnis	
01.05.10	Was wird durch Wechsel der Kulturen vermieden?	G B Z
	O Verbesserung der Bodengare	
	O Das Vorhandensein von Spurenelementen	
	O Bodenmüdigkeit	
	O Bodenverdichtung	
01.05.12	Nennen Sie zwei Ziele für eine Fruchtfolge!	G B
	1)	
	2)	
01.05.14	Was möchte man mit einer Fruchtfolge erreichen?	G B
	1)	
	2)	
	2)	

01.05.16	Nennen Sie zwei Pflanzenarten, die für die Bodengare gut sind!	G B
	1)	
	2)	
01.05.18	Wie können Sie Bodenmüdigkeit vermeiden?	GBLFZ
	O Häufiger die angebaute Pflanzenart wechseln	
	O Den Boden lockern	
	Durch Zufuhr organischer Dünger	
	O Durch Entwässerung des Bodens	
01.05.20	Was kann zu Bodenmüdigkeit führen?	G B L F Z
	O Hohe Gülle- und Stallmistgaben	
	○ Falscher pH-Wert	
	O Anbau derselben Pflanzenart auf derselben Fläche über mehrere	
	Jahre	
	O Häufiger Kulturwechsel	
01.05.22	Warum werden Anbaupausen gemacht?	G B
02.	02. Substrate	GBLFZ
02.01.	02.01. Substrate allgemein (ZP)	G B L F Z
02.01.02	Welche zwei Kultursubstrate kennen Sie?	G B F Z
	1)	
	1)	
	2)	
02.01.04	Wofür steht die Abkürzung TKS?	G B F Z
	Troisi storit die Abitai Zarig Tito.	

02.01.06	Was ist TKS 1?	G B	F Z	
	O Ein Dünger			
	O Eine Maßeinheit			
	O Ein Torfkultursubstrat für die Vermehrung			
	O Ein Nützling			
02.01.08	Torfkultursubstrat (TKS) 1 hat	G B	F Z	
	O einen hohen Nährstoffgehalt			
	O einen niedrigen Nährstoffgehalt			
	O keinen Nährstoffgehalt			
	O einen hohen pH-Wert			
02.01.10	Woraus bestehen Torfkultursubstrate (TKS 1 und TKS 2)?	G B	F Z	
	O Aus Kompost und Sand			
	O Aus Oberboden			
	O Überwiegend aus Hochmoortorf mit Dünger			
	O Aus Rindenmulch			
02.01.12	Welchen pH-Wert hat eine übliche Einheitserde T (Topferde)?	В	F Z	
	O pH 3,0 − 4,0			
	O pH 5,5 − 6,5			
	⊙ pH 7,0			
	O pH 7,5 − 8,5			
02.01.14	Woraus besteht Einheitserde?	G B	F Z	
	O Aus reinem Weißtorf			
	O Aus einem Gemisch von Weiß- und Schwarztorf			
	O Aus einem Gemisch von Torf und Sand			
	O Aus einem Gemisch von Torf und Ton			
02.02.	02.02. Anforderungen und Eigenschaften von Substraten (ZP)	G B	L F Z	

02.02.02	Nennen Sie zwei Unterschiede zwischen Vermehrungs- und	G	В	F	Z
	Topfsubstrat!				
	1)				
	·				
	2)				
02.02.04	Nennen Sie zwei Nachteile bei der Verwendung von betriebseigenem	G	В		Z
	Kompost!				
	1)				
	2)				
02.02.06	Gärtnerischen Erden wird häufig Torf beigemischt, weil	G	B L	. F	Z
	O dadurch Spurenelemente angereichert werden				
	O dadurch Nährstoffe zugegeben werden				
	O Durchlüftung und Wasserhaltefähigkeit verbessert werden				
	O eine Aufkalkung vermieden wird				
02.02.08	Was bewirkt Tonzusatz in einem Substrat?	G	B L	. F	Z
	Macht das Substrat leicht und locker				
	O Erhöht den Lufthaushalt				
	O Erhöht die Wasser- und Nährstoffspeicherung				
	O Ist gut gegen Wurzelfäulnis				
02.02.10	Was soll mit der Beimischung von Ton in einem Substrat erreicht	G	B L	. F	Z
	werden? Nennen Sie zwei Ziele!				
	1)				
	2)				
02.02.12	Erläutern Sie zwei Eigenschaften, die ein gutes Anzuchtsubstrat erfüllen	G	В		Z
	muss!				
	1)				
	2)				
	2)				

02.02.14	Nennen Sie zwei Voraussetzungen, die Substrate für eine Aussaat oder	G	В	:	Z
	Stecklingsvermehrung zu erfüllen haben!				
	1)				
	2)				
02.02.16	Nennen Sie einen Grund für die Beimischung von Sand in Substraten!	G	В	F	Z
02.02.18	Welche Anforderung wird an ein Vermehrungssubstrat gestellt?	G	В	:	Z
	○ Es soll einen niedrigen Wasserbedarf haben				
	○ Es soll frei von Schädlingen und Krankheiten sein				
	→ Es soll einen hohen Salzgehalt haben				
	 Es soll einen hohen Nitratgehalt haben 				
02.02.20	In Anzuchterde ist	G	B L	F	Z
	O besonders viel Dünger				
	O wenig Dünger				
	O besonders viel Kalk				
	O kein Phosphor				
02.02.22	Welche Anforderung hat ein gärtnerisches Substrat zu erfüllen?	G	В	:	Z
	 ○ Es soll immer viel Sand enthalten 				
	○ Es soll frei von Unkrautsamen und Krankheitserregern sein				
	 ○ Es soll immer viele N\u00e4hrstoffe enthalten 				
	→ Es soll einen pH-Wert von 8,0 haben				
02.02.24	Nennen Sie zwei Eigenschaften, die Graberde zur Verwendung auf			F	
	Gräbern haben soll				
	1)				
	2)				

02.02.26	Wie kann in einem Weißtorfsubstrat die Nährstoffhaltefähigkeit	G	В		F	Z
	verbessert werden?					
	O Durch Zugabe von Sand					
	O Durch Zugabe von Hygromull					
	O Durch Zugabe von Ton und Lehm					
	O Durch Zugabe von Styropor					
02.02.28	Wie lässt sich die Speicherfähigkeit eines Substrates erhöhen?	G	Б		F	Z
	O Durch Zugabe von Ton und Lehm					
	O Durch Zugabe von grobem Sand					
	O Durch Zugabe von Styromull					
	O Die Speicherfähigkeit lässt sich nicht erhöhen					
02.03.	02.03. Nachhaltige Verwendung von Substraten (ZP)	G	В	L	F	Z
02.03.02	Zerstörung der Moore wird gefördert durch	G	В	L	F	Z
	O das Einrichten von Vogelschutzgebieten					
	O die organische Düngung					
	O den Torfabbau					
	O das Einrichten von Naturschutzgebieten					
02.03.04	Warum kann die Verwendung von Torf problematisch für die Umwelt	G	В	L	F	Z
	sein?					
		_			_	-
02.03.06	Woraus entsteht Torf?	G	В	L	F	_
	O Aus Moos					
	O Aus alter Erde					
	O Aus Lavagestein					
	O Aus Mutterboden					

02.03.08	Torf	G	В	L	F Z
	O wird aus Kompost hergestellt				
	O besteht aus gepresstem Klärschlamm				
	O wird aus Stroh und Waldboden gemischt				
	O wird in Mooren abgebaut				
03.	03. Düngung	G	В	L	F Z
03.01.	03.01. Nährstoffe (ZP)	G	В	L	F Z
03.01.02	In welcher Reihe stehen nur Hauptnährstoffe?	G	В	L	F Z
	O Stickstoff, Phosphor, Kalium				
	O Stickstoff, Calcium, Mangan				
	O Phosphor, Eisen, Mangan				
	O Calcium, Magnesium, Kupfer				
03.01.04	Nennen Sie zwei Hauptnährstoffe aus einem Dünger!	G	В	L	F Z
	1)				
	2)				
03.01.06	Nennen Sie zwei Hauptnährstoffe, die in einem Volldünger enthalten	G	; В	L	F Z
	sind!				
	1)				
	2)				
03.01.08	Welche drei Hauptnährstoffe sind in Mehrnährstoffdüngern enthalten?	G	; В	L	F Z
	1)				
	2)				
	3)				

03.01.10	Welche drei Hauptnährstoffe sind in "Volldüngern" enthalten?	G B L F Z
	1)	
	2)	-
	3)	-
03.01.12	Wofür braucht die Pflanze Stickstoff?	G B L F Z
		-
03.01.14	Wie sieht eine Pflanze aus, die unter Stickstoffmangel leidet?	G B L F Z
		-
03.01.16	Wie äußert sich eine Stickstoff-Mangelerscheinung bei einer Pflanze?	GBLFZ
		-
03.01.18	Wie sehen Pflanzen aus, die mit zu viel Stickstoff gedüngt wurden?	GBLFZ
	O Die Blätter sind hellgrün bis gelblich	
	O Das Gewebe ist weich und dunkelgrün	
	O Die Blätter sind klein und hart	
	O Die Pflanzen vertrocknen	
03.01.20	Wie sieht eine Pflanze aus, die mit zu viel Stickstoff gedüngt wird?	G B L F Z
		-
03.01.22	Welchen der nachstehenden Nährstoffe benötigt die Pflanze zur	GBLFZ
	Blütenbildung am meisten?	
	O Stickstoff	
	O Phosphor	
	O Kalium	
	O Eisen	
03.01.24	Wofür braucht die Pflanze Phosphor?	G B L F Z

03.01.26	Welcher Nährstoff erhöht die Widerstandsfähigkeit des Pflanzengewebes	G B	L	F Z
	gegen Frost und Krankheiten?			
03.01.28	Was ist bei der Düngung von Spurennährstoffen zu beachten?	G B	L	F Z
	 Spurennährstoffe sind in allen Mehrnährstoffdüngern genügend vorhanden 			
	O Spurennährstoffe sind in allen Böden genügend vorhanden			
	O Spurennährstoffe sind in Torf genügend vorhanden			
	O Spurennährstoffe werden nur in geringen Mengen benötigt			
03.01.30	Nennen Sie zwei Spurennährstoffe, die alle Pflanzen zum Leben	G B	L	F Z
	benötigen!			
	1)			
	2)			
03.01.32	Nennen Sie zwei Spurennährstoffe!	G B	L	F Z
	1)			
	2)			
03.02.	03.02. Düngemittel	G B	L	F Z
03.02.02	Welche Düngemittel werden als "Mehrnährstoffdünger" (auch	G B	L	F Z
	"Volldünger") bezeichnet?			
	O Alle mineralischen Düngemittel			
	O Mineralische Düngemittel, die nur Spurenelemente enthalten			
	O Mineralische Düngemittel, die mindestens die Hauptnährstoffe			
	Stickstoff, Phosphor und Kalium enthalten			
	O Alle organischen Düngemittel			
03.02.04	Wofür verwendet man Bodenaktivator?		L	
		1		

03.02.06	In welchem Kulturzustand wird Stickstoffdünger eingesetzt?	G B Z	
	O Bei Jungpflanzen nach guter Wurzelbildung		
	 Bei blühenden Topfpflanzen zur besseren Blütenbildung 		
	 Bei Gemüsekulturen kurz vor der Ernte 		
	O Bei Obstgehölzen in der Winterruhe		
03.02.08	Welchen Dünger setzt der Gärtner ein, wenn er die Blattmasse und	G B L F Z	
	Größe erhöhen will?		
	→ Einen Eisendünger → Ei		
	→ Einen Phosphordünger		
	⊙ Einen Kalkdünger		
03.02.10	Auf dem Düngersack stehen folgende Zahlen: 10 + 20 + 30 (+ 2,7).	G B L F Z	
	Was bedeuten diese Zahlen?		
	O Die Zahl 30 bedeutet, dass der Nährstoff Stickstoff zu 30 % im		
	Dünger vorhanden ist		
	O Die Zahl 30 bedeutet, dass der Nährstoff Kalium zu 30 % im		
	Dünger vorhanden ist		
	O Die Zahlen sind ein Produktionscode und für die Herstellerfirma		
	wichtig		
	O Die Zahlen zeigen an, dass es sich um einen ausgewogenen		
	Dünger handelt		
03.02.12	Ein Dünger hat die Zusammensetzung 18:10:11:2.	G B L F Z	
	Welche Aussage ist richtig?		
	O Der Dünger hat einen Kalium-Anteil von 11 %		
	O Der Dünger enthält keinen Stickstoff		
	O Der Dünger enthält keine Ballaststoffe		
	O Der Dünger enthält 18 % Spurenelemente		
		1	

03.02.14	Auf einem Düngersack steht "Blaukorn Universal 12:12:17:2".	GBLFZ
	Welche Aussage ist richtig?	
	O Es handelt sich um einen Mehrnährstoffdünger (Volldünger)	
	O Der Dünger enthält 2 % Spurenelemente	
	O Die Zahlenangaben sind interne Angaben des Herstellers, sie	
	haben für den Gärtner keine Bedeutung	
	 ○ Es handelt sich um einen stickstoffbetonten Volldünger 	
03.02.16	Was ist Flory 10 oder Radigen?	G B L Z
		_
03.02.18	Eine Grunddüngung ist eine Düngung	GBLFZ
	O vor der Saat oder Pflanzung	
	O während die Pflanzen wachsen	
	O nach der Ernte	
	O vor der Blüte	
03.02.20	Nennen Sie zwei organische Handelsdünger!	GBLFZ
	1)	
	2)	-
03.03.	03.03. Ausbringung und Aufbewahrung von Düngemitteln	G B L F Z
03.03.02	Mit welchem Gerät kann eine Flüssigdüngung durchgeführt werden?	G B Z
	Mit dem Düngermischer, z.B. Dosatron	
	O Mit einem Schleuderstreuer	
	O Mit einem Kastenstreuer	
	→ Mit einer Düngerwanne → Mit einer Düng	
03.03.04	Nennen Sie zwei technische Möglichkeiten, um Flüssigdünger in der	В
	Baumschule auszubringen!	
	1)	_
	2)	
		-

03.03.06	Nennen Sie zwei Vorteile der Flüssigdüngung!	G B	Z
	1)		
	2)		
	2)		
03.03.08	Was wird unter dem Begriff "Blattdüngung" verstanden?	GBLF	Z
	O Unterpflügen von Gründüngungspflanzen		
	O Beregnung der Pflanzen mit einer Nährlösung		
	○ Eine organische Düngung mit Blättern		
	O Eine Kopfdüngung, die auf die Blätter gegossen wird		
03.03.10	Was ist ein wichtiger Vorteil der Blattdüngung?	G B	Z
	O Blattdünger sind immer billiger		
	O Blattdünger sind grundsätzlich umweltfreundlich		
	O Blattdünger dienen zur schnellen Behebung von Nährstoffmangel		
	Blattdünger sind ungiftig		
03.03.12	Welche Düngung muss ein Gärtner durchführen, wenn er den	G B	Z
	Nährstoffmangel einer Pflanze möglichst schnell beseitigen möchte?		
	O Eine Blattdüngung		
	O Eine Grunddüngung		
	O Eine Depotdüngung		
03.03.14	Nennen Sie drei Möglichkeiten zum Ausbringen von Düngern im	GBLF	Z
	Freiland!		
	1)		
	2)		
	2)		
	3)		
03.03.16	Nennen Sie zwei Verfahren, um Dünger im Gemüsebau auszubringen!	G	
	1)		
	2)		
	- /		

03.03.18	Wie sollen Mineraldünger aufbewahrt werden?	GBLFZ
	O Im Gewächshaus unter den Tischen	
	O In einem trockenen und geschlossenen Raum	
	O Im Kesselhaus	
	O Im Pausenraum	
03.03.20	Warum muss ein Dünger trocken gelagert werden?	G B L F Z
03.04.	03.04. Nachhaltige Düngung	G B L F Z
03.04.02	Aus welchen Böden werden Dünger am schnellsten ausgewaschen?	GBLFZ
	O Aus Tonböden	
	O Aus Sandböden	
	O Aus Lehmböden	
	O Aus Substraten	
03.04.04	Welcher Nährstoff wird bei Niederschlägen am ehesten aus dem Boden	G B L F Z
	ausgewaschen?	
02.04.05		GBLFZ
03.04.06	Nährstoffe, die von den Nutzpflanzen nicht aufgenommen werden,	GBLFZ
	O können in das Grundwasser ausgewaschen werden	
	O werden alle im Boden festgehalten	
	O können keinerlei Schäden anrichten	
	O werden beim Fräsen vernichtet	
03.04.08	Was kann getan werden, damit Stickstoff nicht ausgewaschen wird?	G B L
	O Düngung in mehreren Einzelgaben	
	O Statt Stickstoff verstärkt Kalidünger verwenden	
	O Düngung nur bei trockener Witterung	
	O Nur Mehrnährstoffdünger verwenden	

03.04.10	Warum werden auf Sandböden kleinere aber häufigere Düngergaben	G B L
	gegeben?	
	○ Sandboden neigt zu Versauerung	
	 ○ Sandboden hat eine gute Nährstoffhaltekraft 	
	 Sandboden hat geringes Speicherungsvermögen 	
	O Sandboden braucht wenig Dünger, da er einen hohen	
	Lehmanteil hat	
04.	04. Pflanzenschutz	G B L F Z
04.01.	04.01. Krankheiten und Schädlinge (ZP)	GBLFZ
04.01.02	Wann wird eine Pflanze als krank bezeichnet?	G B L F Z
	O Wenn keine Bienen mehr zu den Blüten fliegen	
	O Wenn im Herbst die Blätter gelb werden und abfallen	
	→ Wenn auf der Pflanze Pilze, Läuse etc. sind	
	O Wenn im Frühjahr die neu ausgetriebenen Blätter hellgrün sind	
04.01.04	Die meisten Pilzkrankheiten werden gefördert durch	G B L F Z
	→ Wildkräuter	
	→ feucht-warmes Klima	
	O Wassermangel	
	O Lichtmangel	
04.01.06	Welches Schadbild ist typisch für Grauschimmel (Botrytis)?	G B Z
	O Grauer, dicker Schimmelrasen	
	→ Weißer Belag auf der Blattunterseite	
	⊙ Schwarze Überzüge auf allen Pflanzenteilen	
	O Rote Pusteln an der Pflanze	
04.01.08	Nennen Sie zwei verschiedene Pilzerkrankungen an Pflanzen!	G B L F Z
	1)	
	2)	

04.01.10	In welcher Reihe stehen nur tierische Pflanzenschädlinge?	GBLFZ
	O Wühlmäuse, Blattläuse, Mehltau	
	 Weichhautmilben, Thripse, Grauschimmel 	
	⊙ Spinnmilben, Schildläuse, Weiße Fliege	
	 Grauschimmel, Spitzendürre, Nematoden 	
04.01.12	Welche Tiere verursachen Fraßschäden an Blättern?	G B L F Z
	O Regenwürmer	
	O Ohrenkneifer	
	O Blattläuse	
	→ Schnecken → Schnecken	
04.01.14	Welches Schadbild deutet auf Spinnmilben hin?	G Z
	→ Fraßstellen an den Blättern	
	O Weißer Belag auf der Blattoberseite	
	O Minierfraß	
	O Langsames Vergilben der Blätter	
04.01.16	Das Auftreten von Honigtau lässt auf folgenden Schädling schließen:	G B L F Z
	O Schnecke	
	O Nematode	
	O Blattlaus	
	O Raupe	
04.01.18	Welches Schadbild kann auf Blattläuse hinweisen?	G B L F Z
	O An den befallenen Blättern zeigt sich ein weißlicher Belag	
	O Befallene Blätter werden durchsichtig	
	O Es sind Fraßgänge sichtbar	
	O Blätter rollen sich ein, Blätter fühlen sich klebrig an (Honigtau)	
04.01.20	Raupen verursachen	G
	O Umfallkrankheit bei Keimlingen	
	O Lochfraß bei Kohl	
	O Echten Mehltau	
	⊙ Saugschäden	

04.01.22	Welchen Schaden richten Ra	aupen an?		GBLFZ
	O Die Pflanzen zeigen Z	Zwergwuchs		
	O Die Pflanzen haben d	urch den Saugschade	n violett gefärbte	
	Blätter			
	O An den Blättern sind a	angefressene Stellen		
	O Die Pflanzen vergilber	n (Gelbfärbung)		
04.01.24	Ordnen Sie folgende Begriffe	e den Abbildungen zu:		G B L F Z
	Dickmaulrüssler, Engerling,	Nacktschnecke, Blattl	aus	
		A STATE OF THE PARTY OF THE PAR		
	a)	b)		
	c)	d)		
04.01.26	Ordnen Sie die Schädlinge il	nrem Schaden zu!		G B L F Z
	(Ein Kreuz pro Zeile!)			
	Schädlinge	Fraßschaden	Saugschaden	
	Blattläuse			
	Dickmaulrüssler			
	Spinnmilben			
	Schnecken			
04.02.	04.02. Vorbeugende Maßnal	hmen (ZP)		G B L F Z

04.02.02	Welche Wirkung können Pflanzenstärkungsmittel haben? 2 Beispiele	G B L	FΖ
	1)		
	2)		
04.02.04	Wie kann der Gärtner Krankheiten und Schädlinge an Pflanzen	G	Z
	verhindern? Indem er		
	O regelmäßig verschiedene Pflanzenschutzmittel ausbringt		
	O nur in den Abendstunden gießt und bewässert		
	O die Pflanzen entspitzt oder stutzt		
	O die Kulturen mit Vlies und Netzen abdeckt		
04.02.06	Wie kann der Gärtner die Übertragung von Krankheiten verhindern?	G B L	F Z
	Indem er		
	O sauberes Werkzeug benutzt		
	O auf hohe Luftfeuchtigkeit an den Pflanzen achtet		
	O die Pflanzen nie düngt		
	O die Pflanzen ganz eng zusammen stellt		
04.02.08	Was kann getan werden, um eine Ausbreitung von Krankheiten zu	G B L	FΖ
	vermeiden?		
	O Die Pflanzen mit viel Wasser abspritzen		
	O Die Pflanzentemperatur absenken		
	O Mit Stickstoff düngen		
	O Die kranken Pflanzenteile beseitigen		
04.02.10	Wie kann die Übertragung von Schädlingen an Pflanzen verhindert	G B	F Z
	werden? Indem		
	O Plfanzen besonders warm stehen		
	O schädlingsfreie Pflanzen verwendet werden		
	O die Pflanzen nie gedüngt werden		
	O Eine Übertragung kann nicht verhindert werden		
04.04.	04.04. Biologische Maßnahmen	G B L	F Z

04.04.02	Nennen Sie einen Nützling, der zur Schädlingsbekämpfung eingesetzt wird!	G	Z
04.04.04	Welches nachfolgende Tier zählt im Rahmen des biologischen	- G	Z
	Pflanzenschutzes zu den Nützlingen?		
	→ Maikäfer		
	O Hornisse		
	→ Florfliegenlarve		
	⊙ Blattlaus		
04.04.06	Welches Tier wird im biologischen Pflanzenschutz als Nützling	G	Z
	eingesetzt?		
	→ Maikäfer		
	O Hornisse		
	○ Schlupfwespe		
	→ Blattlaus		
04.04.08	Nennen Sie zwei Nützlinge, die im biologischen Pflanzenschutz	G	Z
	eingesetzt werden!		
	1)		
	2)	-	
04.04.10	Wogegen werden Nützlinge im Pflanzenschutz eingesetzt? Ein Beispiel!	G B L	F Z
		-	

04.04.12	Der biologische Pflanzenschutz wird im Gartenbau immer wichtiger. Mit	G	В		Z
	welchen Nützlingen können die folgenden Schädlinge bekämpft werden?				
	Je ein Beispiel!				
	Blattläuse:				
		-			
	<u>Dickmaulrüssler:</u>				
04.04.14	Wie kann man Nützlinge im Freiland fördern?	G	В	L	F Z
	Wie Kann man Hatzinige im Frenand fordent:				
0.4.05			D		F Z
04.05.	04.05. Chemische Maßnahmen	G	D	L	Γ Δ
04.05.02	Warum werden Wildkräuter im Gartenbau bekämpft? (2 Gründe)	G	В	L	F Z
	1)				
	´				
	2)				
04.05.04	Was bedeutet der Begriff "Herbizid"?	G	В	L	F Z
					
	Din Mittel gegen Schnecken				
	Din Mittel gegen Schnecken Ein Mittel gegen Rote Spinne				
	— Elli Willier gegen Note Ophilie				
04.05.06	Was bekämpft ein Herbizid?	G	В	L	FΖ
04 05 00		_	D		FΖ
04.05.08	Was bekämpft ein Herbizid?	G	Б	_	ΓZ
	O Insekten				
	O Pilze				
	O Viren				
	O Unkräuter / Wildkräuter				
		1			

04.05.10	Was wird mit einem Fungizid bekämpft?	GBLFZ
	O Insekten	
	O Pilze	
	O Viren	
	O Unkräuter	
04.05.12	Welche Mittel wirken gegen Pilze?	GBLFZ
	O Herbizide	
	⊙ Fungizide	
	O Insektizide	
	O Nematizide	
04.05.14	Was ist ein Fungizid?	GBLFZ
04.05.16	Was ist ein Insektizid?	GBLFZ
04.05.18	Was sind Insektizide?	GBLFZ
	O Tierische Krankheitserreger an vielen Pflanzen	
	O Pflanzenschutzmittel zur Bekämpfung von Insekten	
	O Düngemittel zur Behebung von Eisenmangel	
	O Bodenbearbeitungsgeräte mit federnden Zinken	

04.05.20 GBLFZ Mit welcher Pflanzenschutzmittel-Gruppe können Sie die folgenden Schädlinge/Krankheiten bekämpfen? Rodentizide Insektizide **Fungizide** Herbizide Wühlmaus Mehltau Giersch Blattläuse G B 04.05.22 Ordnen Sie den folgenden Schädlingen und Wildkräutern jeweils eine Pflanzenschutzmittel-Gruppen zur Bekämpfung zu. Pflanzenschutzmittelgruppe Schädling bzw. **Fungizide** Herbizide Insektizide Wildkraut: Blattlaus Mehltau Quecke Grauschimmel 04.05.24 Ordnen Sie den folgenden Schädlingen und Wildkräutern jeweils eine B L Pflanzenschutzmittel-Gruppe zu. Mittelgruppe zur Bekämpfung Fungizide Herbizide Insektizide Pflanzenschäden durch: Blattläuse Dickmaulrüssler Mehltau

Giersch

04.05.26	Pflanzenschutzmitte	el werden je nach Anwendungsgebiet in Mittelgruppen	GBLFZ
	unterteilt. Ergänzen	Sie die Liste!	
	Herbizide		
	werden eingesetzt	gegen:	
	Insektizide		
	werden eingesetzt	gegen:	
	Fungizide		
	werden eingesetzt	gegen:	
04.05.28	Was wird mit folgen	nden Pflanzenschutzmittel-Gruppen bekämpft?	GBLFZ
	Mittelgruppe	Anwendung/Bekämpfung	
	Insektizide		
	Fungizide		
	Herbizide		
04.05.30	Was wird mit folgen	nden Pflanzenschutzmittel-Gruppen bekämpft?	GBLFZ
	Mittelgruppe	Anwendung/Bekämpfung	
	Insektizide		
	Fungizide		
	Herbizide		
	Molluskizide		

5.32	Mit welcher Pflanz	enschutzmitt	el-Gruppe k	önnen Sie die	folgenden	GBL
	Schädlinge/Krankh	neiten bekäm	pfen?			
		Fungizid	Herbizid	Rodentizid	Insektizide	
	Wühlmaus					
	Mehltau					
	Giersch					
	Dickmaulrüssler					
	04.07. Ausbringun	gstechnik				G B L
02	Nennen Sie zwei N	/löglichkeiter	n der Unkrau	utbekämpfung!		G B L
	1)					
	2)					
ŀ	Nennen Sie zwei u			nschutzgeräte!		G B L
	1)					
	2)					
	Nennen Sie zwei A					G B L
	1)					
	2)					
	04.08. Rechtsvors	chriften, Unfa	allverhütung	. Umweltschutz	<u> </u>	G B L
2	Was ist bei der Lag	-				G B L
	Nennen Sie zwei E					
	1)					
	2)					
	·					

04.08.04	Wo müssen giftige Pflanzenschutzmittel aufbewahrt werden?	GBLFZ
	O In übersichtlichen Regalen im Arbeitsraum	
	O In verschlossenen Schränken mit der Aufschrift "Gift"	
	O Im Heizungsraum in angemessener Entfernung zum Brenner	
	O Am besten neben den Kulturen, damit sie immer griffbereit sind	
04.08.06	Was ist beim Ausbringen von Pflanzenschutzmitteln zu beachten?	GBLFZ
	O Pflanzenschutzmittel sollen nur bei Sonnenschein gespritzt	
	werden	
	O Pflanzenschutzmittel sollen bei starkem Wind ausgebracht	
	werden, damit sie überall gut hinkommen	
	O Reste von Pflanzenschutzlösungen dürfen in die Kanalisation	
	gegossen werden	
	O Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln darf nicht	
	geraucht, gegessen oder getrunken werden	
04.08.08	Welche persönlichen Schutzausrüstungen sind bei dem Umgang mit	GBLFZ
	Pflanzenschutzmitteln erforderlich? Nennen Sie vier	
	Schutzausrüstungen!	
	1)	
	2)	
	3)	
	4)	
04.08.10	Pflanzenschutzmittel können gefährlich sein. Deshalb ist es wichtig, bei	GBLFZ
	der Arbeit damit Schutzmaßnahmen zu beachten und spezielle Kleidung	
	zu tragen. Nennen Sie zwei persönliche Schutzausrüstungen für den	
	Anwender.	
	1)	
	2)	
	<u>-1</u>	

04.08.12	Giftige Pflanzenschutzmittel werden gekennzeichnet mit	G B L F Z
	O einem grünen Schild mit weißen Kreuz	
	O einem Piktogramm	
	O einem weißer Untergrund und blaue Aufschrift "Vorsicht"	
	O einem Dreieck mit Feuer-Symbol	
04.08.14	Auf der Packung eines Pflanzenschutzmittels ist folgendes Piktogramm	GBLFZ
	zu finden. Welche Bedeutung hat es?	
	O Das Mittel ist ätzend	
	O Es handelt sich um das Firmenzeichen des	
	Herstellers	
	O Das Symbol hat keine Bedeutung	
	O Das Mittel darf nicht in	
	Wasserschutzgebieten eingesetzt werden	
04.08.16	Auf der Packung eines Pflanzenschutzmittels ist folgendes Piktogramm	G B L F Z
	zu finden. Welche Bedeutung hat es?	
	O Das Mittel ist umweltgefährdend	
	O Es handelt sich um das Firmenzeichen des	
	Herstellers	
	O Das Symbol hat keine Bedeutung	
	O Das Mittel darf nicht in	
	Wasserschutzgebieten eingesetzt werden	
05.	05. Bewässerung	GBLFZ
05.01.	05.01. Beschaffung und Aufbereitung von Gießwasser	G B L F Z
05.01.02	Welche Auswirkung hat eisenhaltiges Gießwasser bei immergrünen	B F
	Gehölzen?	
	O Es darf kein zusätzlicher Eisendünger gegeben werden	
	O Eisenhaltiges Gießwasser fördert die Blütenpracht	
	O Es kommt zu einem braunen Belag auf den Pflanzen	
	O Eisen ist ungiftig und daher völlig unproblematisch	
		_

05.01.04	Welche Auswirkung hat eisenhaltiges Gießwasser?	G B	F Z
	O Die Pflanzen werden immer schwerer		
	O Es muss kein zusätzlicher Dünger gegeben werden		
	O Eisenhaltiges Gießwasser fördert die Blütenpracht		
	○ Es kommt zu einem braunen Belag auf den Pflanzen		
05.01.06	Was passiert, wenn eisenhaltiges Wasser zum Gießen verwendet wird?	G B	F Z
	O Es darf kein zusätzlicher Eisendünger gegeben werden		
	 Eisenhaltiges Gießwasser fördert die Blütenpracht 		
	O Es kommt zu einem braunen Belag auf den Pflanzen		
	O Eisen ist ungiftig und daher völlig unproblematisch		
05.02.	05.02. Bewässerungsverfahren	G B	F Z
05.02.02	Nennen Sie drei Bewässerungsverfahren!	G B	Z
	1)		
	2)		
	3)		
	´		
05.02.04	Nennen Sie drei Bewässerungsverfahren aus Ihrer Fachrichtung!	G B	F Z
	1)		
	2)		
	3)		
05.02.06		G B	Z
03.02.00	Nennen Sie zwei Vorteile einer Tröpfchenbewässerung gegenüber dem		_
	Gießen mit dem Schlauch!		
	1)		
	2)		
		1	

05.02.08	Nennen Sie zwei Bewässerungsverfahren für die Produktion von	В	Z
	Gehölzen im Folien- oder Gewächshaus!		
	1)		
	2)		
05.02.10	Nennen Sie zwei Bewässerungsverfahren für die Produktion von	В	F
	Containerware!		
	1)		
	2)		
05.02.12	Nennen Sie zwei Bewässerungsverfahren für die Produktion von	G	
	Gemüse!		
	1)		
	2)		
05.02.14	Nennen Sie zwei Bewässerungsverfahren für die Produktion von		F
	Staudenjungpflanzen im Folienhaus oder Gewächshaus!		
	1)		
	2)		
05.02.16	Nennen Sie zwei Bewässerungsverfahren für die Produktion von		F Z
	Zierpflanzen im Gewächshaus!		
	1)		
	2)		
05.02.18	Nennen Sie drei Möglichkeiten zur Bewässerung von Tischkulturen!		Z
	1)		
	2)		
	3)		

05.02.20	Kreuzen Sie einen Vorteil der Tropfbewässerung an!	GВ	Z
	O Gezielte Wasserversorgung der einzelnen Pflanze bei geringem		
	Wasserverbrauch		
	O Vollständige Erfassung der gesamten Feldfläche		
	O Hohe Wasserverdunstung und somit Erhöhung der		
	Luftfeuchtigkeit		
	O Beregnung der gesamten Pflanze und damit Herabsetzung der		
	Verdunstung		
05.02.22	Welchen Nachteil hat eine Anstaubewässerung für eine ganze		Z
	Tischfläche?		
	O Hohe Auswaschungsverluste der Nährsalze		
	O Vernässung der Blattmasse, Kalkflecken		
	O Großer Wasserverbrauch, Energieverluste		
	O Verstopfung der Düsen		
05.03.	05.03. Frostschutzberegnung	G B L	F Z
05.03.02	Warum werden bestimmte Freilandkulturen bei Frost beregnet?	G B	
	O Damit sie durch die Frosteinwirkung nicht vertrocknen		
	O Zur Abwehr des Frostspanners		
	O Um die Blüten und Triebe vor Frost zu schützen		
	O Um die Aufnahme lebenswichtiger Düngersalze zu fördern		
06.	06. Gewächshäuser	G B	F Z
06.01.	06.01. Bauteile und Konstruktion	G B	F Z
06.01.02	Nennen Sie ein Bauteil von Gewächshäusern!	G B	F Z
	-		

06.01.04	Welches ist ein Bauteil des Gewächshauses?	G	В	F Z
	O Der Binder			
	O Die Fräse			
	O Der Ölbrenner			
	O Das Thermometer			
06.01.06	Welche Aussage zum Materialschutz von Eisen ist richtig?	G	В	F Z
	O Eisen ist korrosionsfest und muss nicht geschützt werden			
	 Eisen wird mit Rostschutzmitteln behandelt oder verzinkt 			
	 Eisen wird durch eine Wärmebehandlung korrosionsfest 			
	O Eisen wird durch eine Kältebehandlung korrosionsfest			
06.01.08	Warum wird Stahl verzinkt?	G	В	F Z
	→ Zur Verzierung			
	O Zum Rostschutz			
	O Zur Wärmedämmung			
	O Weil es besonders billig ist			
06.01.10	Im Gewächshaus wird Aluminium als Material verwendet. Nennen Sie	G	В	F Z
	zwei Vorteile von Aluminium!			
	1)			
	2)			
06.01.12	Wie tief müssen Fundamente mindestens gegründet sein, damit ein	 G	В	F Z
	Hochfrieren ausgeschlossen ist?			
	Antwort: cm			
06.01.14	Warum müssen Fundamente von Gewächshäusern oder Mauern	G	В	F Z
	mindestens 80 cm in den Boden reichen?			

06.01.16	Warum ist bei der Verwendung von Beton bei Temperaturen unter 0°	G B	F Z
	Celsius Vorsicht geboten?		
			_
06.01.18	Nennen Sie zwei Vorteile von Rolltischen gegenüber fest eingebauten		Z
	Tischen!		
	1)		
	2)		
06.01.20	Welches ist ein Bauteil des Gewächshauses?	G	F Z
	O Stehwand		
	O Bodenbeete		
	O Eindeckfolie		
	O Energieschirm		
06.01.22	Welches ist ein Bauteil des Gewächshauses?	G	F Z
	O Energieschirm		
	O Tische		
	O Sprossen, Pfetten		
	O Thermometer		
06.01.24	Welches ist ein Bauteil des Gewächshauses?	G	F Z
	O Giebel		
	O Klimacomputer		
	O Mobiltische		
	→ Schattierung		
06.01.26	Welches ist ein Bauteil des Gewächshauses?	G	F Z
	O Assimilationslampen		
	O Wege		
	O Thermometer		
	O Binder		
06.02.	06.02. Bedachungsmaterialien	G B	F Z

06.02.02	Nennen Sie einen Vorteil von Stegdoppelplatten gegenüber Einfachglas!	G	В	F Z	
06.02.04	Nennen Sie zwei verschiedene Materialien zur Eindeckung von Gewächshäusern!	G	В	F Z	
	1)				
	2)				
06.02.06	Nennen Sie zwei Bedachungsmaterialien für Gewächshäuser!	G	В	FΖ	
	1)				
	2)				
06.02.08	Gewächshaus-Klarglas ist	G	В	F Z	
	glatt und durchsichtig				
	genörpelt und undurchsichtig				
	→ mit Draht durchzogen				
	O undurchsichtig				
06.02.10	Warum wird an der Stehwand eines Gewächshauses Noppenfolie angebracht?	G	В	F Z	
06.03.	06.03. Lüftung, Schattierung	G	В	F Z	
06.03.02	Nennen Sie eine Möglichkeit, ein Gewächshaus zu schattieren!	G	В	F Z	

06.03.04	Durch eine Schattierung im Gewächshaus kann	G B	F Z
	O die Temperatur im Gewächshaus <u>nicht</u> beeinflusst werden		
	O die Sonneneinstrahlung verringert werden		
	O auf die Düngung der Pflanzen verzichtet werden		
	O auf eine Bewässerung der Pflanzen verzichtet werden		
06.03.06	Durch eine Schattierung im Gewächshaus kann	G B	F Z
	O die Temperatur gesenkt werden		
	O auf die Düngung der Pflanzen verzichtet werden		
	O auf eine Bewässerung der Pflanzen verzichtet werden		
	O die Temperatur erhöht werden		
06.03.08	Nennen Sie je eine Aufgabe des Energieschirmes und der	G B	F Z
	Innenschattierung!		
	Energieschirm:		
	Innenschattierung:	-	
06.03.10	Welchen Nutzen kann die Schattierung eines Gewächshauses im Winter	- G B	F Z
	haben?		
06.03.12	Coverable in Common askettiant Manuary Norman Cia	G B	F Z
00.03.12	Gewächshäuser werden im Sommer schattiert. Warum? Nennen Sie zwei Gründe!		
	Zwei Grunde:		
	1)		
	2)		
06.03.14	Nennen Sie zwei Maßnahmen, um eine zu hohe Erwärmung im	G B	F Z
	Gewächshaus vermeiden kann!		
	1)		
	2)		
	,		

06.03.16	Nennen Sie zwei Möglichkeiten, um im Sommer die Temperatur im	GВ	F Z
	Gewächshaus zu senken!		
	1)		
	2)		
		_	
06.03.18	Warum wird ein Gewächshaus gelüftet?	G B	F Z
	O Um die Versalzungsgefahr zu verringern		
	O Zur Absenkung und zum Austausch der Luft		
	O Um sich mit den Kollegen unterhalten zu können		
	O Um die Luftfeuchtigkeit zu erhöhen		
06.03.20	Wie kann die Luftfeuchtigkeit im Gewächshaus gesenkt werden? Nennen	G B	F Z
	Sie zwei Möglichkeiten!		
	1)		
	,		
	2)		
06.03.22	Nennen Sie zwei Wachstumsfaktoren, die mit der Lüftung im	G B	F Z
	Gewächshaus geregelt werden können!		
	1)		
	2)		
06.03.24	Welchen Einfluss hat das Lüften auf das Wachstum der Pflanzen?	G B	FΖ
06.03.26	Was badautat dar Bagriff Cawächahausaffakt"?	G B	FΖ
	Was bedeutet der Begriff "Gewächshauseffekt"?		
	O Verschmutzungsgrad der Glasscheiben		
	O Durchlässigkeit des Glases für die Lichtstrahlen		
	O Durchlässigkeit des Glases für die Wärmestrahlen		
	O Aus Licht wird Wärme und heizt das Gewächshaus auf.		
06.04.	06.04. Belichtung und Energieeffizienz	G B	F Z

06.04.02	Nennen Sie zwei Möglichkeiten, um den Wachstumsfaktor Licht im	G B	F	Z
	Gewächshaus zu beeinflussen!			
	1)			
	2)			
06.04.04	Welchen Vorteil haben LED-Lampen im Gewächshaus?	G B	F	Z
06.04.06	Welche Bedeutung hat ein Fehlerstromschutzschalter (FI-Schalter) bei	G B	F	Z
	elektrischen Anlagen?			
06.05.	06.05. Heizung und Energieeffizienz	G B	F	Z
06.05.02	06.05. Heizung und Energieeffizienz Was ist eine Vegetationsheizung?	G B		z
	Was ist eine Vegetationsheizung?			
	Was ist eine Vegetationsheizung? • Dine Heizung, die in Pflanzennähe installiert ist			
	 Was ist eine Vegetationsheizung? O Eine Heizung, die in Pflanzennähe installiert ist O Jede Heizung, bei der die Rücklauftemperatur nicht unter 60 °C liegt O Jede Heizung in Gewächshäusern ist eine Vegetationsheizung 			
	Was ist eine Vegetationsheizung? O Eine Heizung, die in Pflanzennähe installiert ist O Jede Heizung, bei der die Rücklauftemperatur nicht unter 60 °C liegt			
	 Was ist eine Vegetationsheizung? O Eine Heizung, die in Pflanzennähe installiert ist O Jede Heizung, bei der die Rücklauftemperatur nicht unter 60 °C liegt O Jede Heizung in Gewächshäusern ist eine Vegetationsheizung 	G B	F	
06.05.02	 Was ist eine Vegetationsheizung? O Eine Heizung, die in Pflanzennähe installiert ist O Jede Heizung, bei der die Rücklauftemperatur nicht unter 60 °C liegt O Jede Heizung in Gewächshäusern ist eine Vegetationsheizung O Es sind Lufterhitzer, die die Vegetation besonders gut beheizen 	G B	F	Z
06.05.02	 Was ist eine Vegetationsheizung? Deine Heizung, die in Pflanzennähe installiert ist Jede Heizung, bei der die Rücklauftemperatur nicht unter 60 °C liegt Jede Heizung in Gewächshäusern ist eine Vegetationsheizung Es sind Lufterhitzer, die die Vegetation besonders gut beheizen Nennen Sie drei Brennstoffe, mit denen Gewächshäuser geheizt werden 	G B	F	Z
06.05.02	 Was ist eine Vegetationsheizung? Deine Heizung, die in Pflanzennähe installiert ist Jede Heizung, bei der die Rücklauftemperatur nicht unter 60 °C liegt Jede Heizung in Gewächshäusern ist eine Vegetationsheizung Es sind Lufterhitzer, die die Vegetation besonders gut beheizen Nennen Sie drei Brennstoffe, mit denen Gewächshäuser geheizt werden können! 	G B	F	Z
06.05.02	 Was ist eine Vegetationsheizung? ① Eine Heizung, die in Pflanzennähe installiert ist ② Jede Heizung, bei der die Rücklauftemperatur nicht unter 60 °C liegt ③ Jede Heizung in Gewächshäusern ist eine Vegetationsheizung ④ Es sind Lufterhitzer, die die Vegetation besonders gut beheizen Nennen Sie drei Brennstoffe, mit denen Gewächshäuser geheizt werden können! 	G B	F	Z

06.05.06	Kreuzen Sie die Maßnahme an, die zur Energieeinsparung im					
	Gewächshaus führt!					
	O Doppelglas und Noppenfolie					
	 Strohmatte und schwarze Folie 					
	 Steinwolle und Estrichanstrich 					
	O Sackleinen und Papiertüten					
06.05.08	Nennen Sie zwei verschiedene Möglichkeiten zur Energieeinsparung in	G	В	F	Z	
	Gewächshäusern!					
	1)					
	2)					
06.05.10	Im Gartenbau werden verschiedene Brennstoffe verwendet.	G	В	F	Z	
	Welcher Brennstoff ist am umweltfreundlichsten?					
	O Schweres Heizöl					
	⊙ Erdgas					
	O Holzschnitzel					
	→ Steinkohle					
07.	O Steinkohle 07. Maschinen und Geräte	G	B L	F	Z	
07. 07.01.			B L B L			
	07. Maschinen und Geräte	G		F	Z	
07.01.	07. Maschinen und Geräte 07.01. Motorenarten und Kraftstoffe (ZP)	G	B L	F	Z	
07.01.	07. Maschinen und Geräte 07.01. Motorenarten und Kraftstoffe (ZP) 2-Takt-Motoren produzieren bläulich aussehende Abgase, weil	G	B L	F	Z	
07.01.	 07. Maschinen und Geräte 07.01. Motorenarten und Kraftstoffe (ZP) 2-Takt-Motoren produzieren bläulich aussehende Abgase, weil o auch Öl verbrannt wird 	G	B L	F	Z	
07.01.	 07. Maschinen und Geräte 07.01. Motorenarten und Kraftstoffe (ZP) 2-Takt-Motoren produzieren bläulich aussehende Abgase, weil auch Öl verbrannt wird Wasserdampf entweicht 	G	B L	F	Z	
07.01.	 07. Maschinen und Geräte 07.01. Motorenarten und Kraftstoffe (ZP) 2-Takt-Motoren produzieren bläulich aussehende Abgase, weil o auch Öl verbrannt wird o Wasserdampf entweicht o sie keine Ölwanne haben 	G	B L	F	z	
07.01. 07.01.02	 07. Maschinen und Geräte 07.01. Motorenarten und Kraftstoffe (ZP) 2-Takt-Motoren produzieren bläulich aussehende Abgase, weil auch Öl verbrannt wird Wasserdampf entweicht sie keine Ölwanne haben sie nur 2 Takte haben 	G	В L	F	z	
07.01. 07.01.02	 07. Maschinen und Geräte 07.01. Motorenarten und Kraftstoffe (ZP) 2-Takt-Motoren produzieren bläulich aussehende Abgase, weil auch Öl verbrannt wird Wasserdampf entweicht sie keine Ölwanne haben sie nur 2 Takte haben Welcher Kraftstoff ist für einen 4-Takt-Ottomotor erforderlich?	G	В L	F	z	
07.01. 07.01.02	 07. Maschinen und Geräte 07.01. Motorenarten und Kraftstoffe (ZP) 2-Takt-Motoren produzieren bläulich aussehende Abgase, weil o auch Öl verbrannt wird o Wasserdampf entweicht o sie keine Ölwanne haben o sie nur 2 Takte haben Welcher Kraftstoff ist für einen 4-Takt-Ottomotor erforderlich? o Benzin-Öl-Gemisch 	G	В L	F	z	
07.01. 07.01.02	 07. Maschinen und Geräte 07.01. Motorenarten und Kraftstoffe (ZP) 2-Takt-Motoren produzieren bläulich aussehende Abgase, weil auch Öl verbrannt wird Wasserdampf entweicht sie keine Ölwanne haben sie nur 2 Takte haben Welcher Kraftstoff ist für einen 4-Takt-Ottomotor erforderlich? Benzin-Öl-Gemisch Dieselkraftstoff 	G	В L	F	z	

07.01.06	Mit welchem Treibstoff wird eine Einachsfräse mit 4-Takt-Ottomotor							
	betankt?							
	⊙ Flüssiggas							
	O Benzin-Öl-Gemisch							
	O Diesel							
	O Benzin							
07.01.08	Welcher Kraftstoff ist bei einem 2-Takt-Ottomotor zu tanken?	G	В	L	F	Z		
	O Diesel							
	O Benzin							
	O Benzin-Diesel-Gemisch							
	O Benzin-Öl-Gemisch							
	Kurbelwelle							
07.01.10	Beim 2-Takt-Ottomotor ist besonders darauf zu achten, dass	G	В	L	F	Z		
	O immer mit hoher Drehzahl gefahren wird							
	O Benzin-Ölgemisch getankt wird							
	O nur Superkraftstoff getankt werden darf							
	O Nur Diesel getankt werden darf							
07.01.12	Eine Bodenfräse mit einem 2-Takt-Ottomotor wird betankt mit	G	В	L	F	Z		
	O Benzin							
	O Super-Plus-Benzin							
	O Benzin-Öl-Gemisch							
	O Diesel							
07.01.14	Warum wird dem Kraftstoff bei den 2-Takt-Ottomotoren in der Regel Öl	G	В	L	F	Z		
	zugegeben?							

07.01.16	Mit welchem Treibstoff (Benzin, Diesel, Gemisch) betanken Sie folgende	GBL
	Maschinen bzw. Fahrzeuge?	
	Einachs-Schlepper, 4 Zylinder-Motor,	
	Selbstzünder:	
	Einradfräse, 1 Zylinder 2-Takt-Ottomotor:	
	Rasenmäher, 1 Zylinder 4-Takt-Ottomotor:	
07.01.18	Welches Fahrzeug bzw. welche Maschine wird mit Diesel betankt?	GBL
	O Pkw, Ottomotor mit Vergaser	
	O Ackerschlepper, mit Einspritzpumpe und Glühkerzen	
	O Einradfräse, Zweitakt-Motor	
	O Rasenmäher, Viertakt-Ottomotor	
07.01.20	Welches Fahrzeug bzw. welche Maschine wird mit Diesel betankt?	GBL
	O Pkw, Ottomotor mit Vergaser	
	⊙ Grabbagger, mit Einspritzpumpe und Glühkerzen	
	 ○ Einradfräse, Zweitakt-Motor 	
	O Rasenmäher, Viertakt-Motor	
07.01.22	Ausgelaufenes Dieselöl	GBLFZ
	→ wird mit dem Schlauch weggespült	
	O wird sich im Boden auflösen	
	O wird angezündet	
	O wird mit Sägemehl aufgesaugt	
07.01.24	Was kann bei sehr tiefen Temperaturen mit Dieselkraftstoff passieren?	GBLFZ
	Was passiert?:	
	Gegenmaßnahme:	
07.01.26	Warum ist es wichtig, den Motorölstand regelmäßig zu kontrollieren und	GBLFZ
	das Öl in den vorgeschriebenen Abständen zu wechseln?	
	Table 1 doi: 10.9000oxonio	

07.01.28	Wozu dient der Ölfilter in e	einem Schlepper	?		G B L
	O Um Wasser aus de	m Öl zu filtern			
	O Um Schmutzstoffe	aus der Luft zu f	iltern		
	O Um Schmutzstoffe	aus dem Öl zu fi	ltern		
	O Um Schmutzstoffe	aus dem Benzin	zu filtern		
07.01.30	Was machen Sie mit dem	Altöl, das bei ei	nem Motorölwe	chsel anfällt?	G B L F Z
	O Altöl kann in die Ka	nalistation gego	ssen werden		
	O Altöl wird als Sonde	ermüll entsorgt			
	 Altöl wird im Giftsch 	nrank aufbewahr	t		
	O Altöl kann mit dem	frischen Öl gemi	ischt und wiede	r verwendet	
	werden				
07.01.32	Wie unterscheiden sich die	e drei Motoren?			G B L F Z
	Merkmale	4-Takt-Motor	Diesel-Motor	2-Takt-Motor	
	Kraftstoff				
	Art der Zündung				
	Ölwanne vorhanden?				
	(ja/nein)				
07.01.34	Warum dürfen Verbrennur	ngsmotoren nich	t in geschlosse	nen Räumen	GBLFZ
	betrieben werden?				
07 01 26					G B L F Z
07.01.36	Verbrennungsmotoren erz	_		_	
	werden. Welche zwei grun	idsatzlichen Arte	en der Motoreni	Kuhlung gibt es?	
	1)				
	2)				
07.02.	07.02 Masshinan und Ca	räta für Dadash	orboiture (7D)		G B L F Z
202.	07.02. Maschinen und Ge	rate für Bodenbe	earbeilung (ZP)		

07.02.02	Was sind Bodenbearbeitungsgeräte?	GBLFZ	
	O Bügelziehhacke, Kultivator, Grubber		
	O Schaufel, Pendelhacke, Motorsense		
	O Unkrauthacke, Krümmer, Rasenmäher		
	○ Fräse, Kastendüngerstreuer, Motorspritze		
07.02.04	Nennen Sie ein Handgerät zur flachen Bodenbearbeitung!	GBLFZ	
07.02.06		G B L	
07.02.06	Ein Gärtner bearbeitet im Sommer seine Freilandflächen mit der Hacke.		
	Welchen Vorteil hat dieses Hacken für den Wasserhaushalt des Bodens?		
07.02.08	Naman Cia Turai Dadambaarbaitumaa garätal	GBLFZ	
07.02.00	Nennen Sie zwei Bodenbearbeitungsgeräte!		
	1)		
	2)		
07.02.10	Nennen Sie zwei Bodenbearbeitungsgeräte zum Lockern des Bodens!	GBLFZ	
	1)		
	2)		
07.02.12	Nennen Sie vier Maschinen oder Geräte zur Bodenbearbeitung!	GBLFZ	
	1)		
	2)		
	3)		
	4)		
	1	Ī	

07.02.14	Nennen Sie drei Handgeräte zur Bodenbearbeitung!	GBLFZ
	1)	
	2)	
	3)	-
07.02.16	Welche Maschine eignet sich zur tiefgründigen Bodenbearbeitung?	G B L
	O Die Kreiselegge	
	O Der Pflug	
	O Die Bodenfräse	
	O Die Glattwalze	
07.02.18	Mit welchem Gerät wird der Boden tief bearbeitet?	G B L
	O Mit der Egge	
	O Mit dem Ziehhacke	
	O Mit dem Pflug	
	O Mit dem Rechen	
07.02.20	Wie werden Bodenbearbeitungsgeräte (z. B. Spaten, Harke) winterfest	GBLFZ
	gemacht?	
	O Mit Öl einstreichen	
	O Die Geräte werden nie gesäubert	
	O Mit Rostschutzfarbe streichen	
	○ Für mehrere Tage ins Wasser legen	
07.02.22	Was soll mit dem Einsatz einer Motorhacke erreicht werden?	B L
		-
		-
07.02.24	Um Maschinen und Geräte ständig einsatzbereit zu halten, sind	GBLFZ
	O sie regelmäßig gut mit Wasser abzuspritzen	
	O sie am besten gleich im Freien stehen zu lassen	
	O sie nach Gebrauch zu reinigen und zu warten	
	O sie in einem trockenen Raum abzustellen	

07.02.26	Der Gummireifen einer Schubkarre hält länger, wenn	GBLFZ
	O der Luftdruck besonders niedrig ist	
	 auf den richtigen Luftdruck geachtet wird 	
	O er öfter geölt wird	
	 ○ auf den richtigen pH-Wert geachtet wird 	
07.02.28	Welche Einrichtungen bei Bodenfräsen (Einachsschleppern) dienen der	GBLFZ
	Unfallverhütung?	
	O Ein gut laufender Motor	
	O Ein Fräskasten und lange Führungsholme	
	 Ein geringer Treibstoffverbrauch 	
	○ Ein kleiner Tank	
07.02.30	Welche Schutzvorrichtung hat an einer Bodenfräse (Einachsschlepper)	GBLFZ
	zu sein?	
	O Fräskasten	
	 Arbeitshandschuhe 	
	O Stoßstange	
	O Überrollbügel	
07.02.32	Warum wird bei einer Einachsfräse (Einachsschlepper) beim	GBLFZ
	Rückwärtsfahren das Fräswerk ausgeschaltet?	
	O Um viel Zeit zu sparen	
	O Um die Spur besser zu halten	
	O Um einen Unfall zu vermeiden	
	O Um Benzin zu sparen	

07.02.34	Was ist beim Arbeiten r	mit einer I	Einachsfräs	e (Einach	nsschlepper) zu	GBLFZ
	beachten?					
	O Aus technischen	Gründer	darf nur be	ei laufend	em Motor	
	nachgetankt wer	den				
	O Beim Fräsen sind	d geeigne	ete Schuhe	(Sicherhe	eitsschuhe) zu	
	tragen					
	O Reparaturarbeite	en sind im	ımer bei lau	fendem N	Motor auszuführen,	
	da dann Störung	en leichte	er zu erkenr	nen sind		
	O Beim Arbeiten m	it einer F	räse sind ke	eine beso	nderen	
	Vorsichtsmaßna	hmen ein	zuhalten			
07.02.36	Nennen Sie zwei wichti	ge Kontro	ollarbeiten, o	die man v	or Benutzung einer	G B L F Z
	Bodenfräse (Einachssc	hlepper)	durchzuführ	rt!		
	1)					
	2)					
07.02.38	Sie sollen eine Fläche r	mit einer l	Einachsfräs	e bearbe	iten. Welche drei	GBLFZ
	Unfallverhütungsmaßna	ahmen m	üssen Sie d	labei bea	chten?	
	1)					
					-	
	2)					
	3)					
07.02.40	\(\frac{1}{2} \)				<u> </u>	GBLFZ
07.02.40	Viele Bodenbearbeitung				epper angebaut.	
	Kreuzen Sie jeweils die	richtige /	Antwort an!!	! T	T	
		Pflug	Grubber	Fräse	Spatenmaschine	
	gezogen					
	zapfwellenbetrieben					
07.03.	07.03. Maschinen für A	ussaat, P	flanzung, D	üngung ι	und Ernte (ZP)	G B L F Z

07.03.02	Nennen Sie zwei Vorteile des Einsatzes von Topfmaschinen gegenüber	G	В	Z		
	dem Topfen von Hand!					
	1)					
	2)					
07.03.04	Nennen Sie zwei Möglichkeiten, den Transport im Betrieb zu	G	B L	F Z		
	vereinfachen!					
	1)					
	2)					
	,		Б. 1	_		
07.03.06	Warum werden über Antriebsketten und drehenden Maschinenteilen		B L	F		
	Verkleidungen angebracht?					
	O Weil dies die Stabilität erhöht					
	 Weil es besser aussieht Weil die Maschine dann weniger Kraftstoff benötigt					
	Weil dadurch Unfälle vermieden werden können					
07.04			B L	_		
07.04.	07.04. Baumaschinen (ZP)		Ь	Г		
07.04.02	Auf welche Arbeitstiefe sollten bei einem Vertikutierer die Messer		L			
	eingestellt werden?					
	Antwort: mm					
07.04.04	Nennen Sie einen Vorteil, den ein Radlader mit Luftbereifung gegenüber	=	B L			
	einer Laderaupe mit Kettenfahrwerk hat!					
07.04.06	Nennen Sie zwei Anbaugeräte für Radlader	G	B L			
	1)					
	2)					

Nennen Sie zwei Vorteile einer akkubetriebenen Heckenschere!	B L
1)	
2)	
Wie wird dieser Rasenmähertyp bezeichnet?	L
O Der Balkenmäher	
O Der Spindelmäher	
O Der Sichelmäher	
O Der Kreiselmäher	
Wie wird dieser Rasenmähertyp bezeichnet?	L
O Kreiselmäher	
O Balkenmäher	
 Sichelmäher 	
O Spindelmäher	
Welcher der angegebenen Mähertypen liefert die beste Schnittqualität	L
auf einer intensiv gepflegten Rasenfläche, z.B. Golfplatz?	
O Schlegelmäher	
→ Spindelmäher	
O Balkenmäher	
O Sichelmäher	
Wie wird der dargestellte Mähertyp bezeichnet? Nennen Sie je einen	L
Vorteil und einen Nachteil für diesen Mäher!	
Bezeichnung:	
Vorteil:	
Nachteil:	
	Wie wird dieser Rasenmähertyp bezeichnet? Der Balkenmäher Der Spindelmäher Der Sichelmäher Der Kreiselmäher Kreiselmäher Balkenmäher Sichelmäher Spindelmäher Spindelmäher Spindelmäher Welcher der angegebenen Mähertypen liefert die beste Schnittqualität auf einer intensiv gepflegten Rasenfläche, z.B. Golfplatz? Schlegelmäher Spindelmäher Balkenmäher Spindelmäher Wei wird der dargestellte Mähertyp bezeichnet? Nennen Sie je einen Vorteil und einen Nachteil für diesen Mäher! Bezeichnung:

07.04.18	Rasenbaumaschinen übernehmen mehrere Arbeitsschritte in einem					L	
	Arbeitsgang. Geben Sie die vier	Arbeitsschritte	in der ric	ntigen			
	Reihenfolge an!						
	1)						
	2)		3	N. T. T.			
	0)		-				
	3)						
	4)						
07.04.20	Ordnen Sie zu, welches Verdicht	tungsgerät bei	den folge	nden Arbeiten	_	L	
	am zweckmäßigsten eingesetzt v		_				
	am Emporamaioligotom omigopoliza		p. o _o	Rüttelstampfer			
		Rüttelplatte	Walze	"Frosch"			
	Varfüllen eines Debrauebene			,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,			
	Verfüllen eines Rohrgrabens						
	Fertig gestellte						
	Betonsteinpflasterflächen						
	Verdichten der Deckschicht						
	bei wassergebundener						
07.04.22	Geben Sie zwei Beispiele für ein	Gerät oder ei	ne Maschi	ne zur	-	L	
	Verdichtung des Bodens!						
	1.)						
	2.)						
07.04.24	Nennen Sie ein Verdichtungsger	ät, das Sie im	Garten- u	nd		L	
	Landschaftsbau zur Bodenverdic	chtung, z.B. be	ei einer Pf	lasterfläche,			
	einsetzen!						
				-			
08.	08. Materialien und Werkstoffe	·			G B	L F	Z
08.01.	08.01. Materialien und Werkstoff	e allgemein (Z	P)		G B	L F	: Z

08.01.02	Eine GEKA-Kupplung wird				GBLFZ		
	O zum Ankuppeln eines	Anhängers ge	braucht				
	 zum Anschluss eines Kabels gebraucht 						
	O als Schlauchanschlus	s gebraucht					
	O zum Starten eines Mo	otormähers geb	raucht				
08.01.04	Die Steckunterlagen, auf der	nen Trauergebi	nde, Grabges	stecke oder	F		
	Grabkränze hergestellt werd	en, sind aus ur	nterschiedlich	en Materialien.			
	Nennen Sie zwei kompostier	rbare Materialie	en!				
					_		
08.01.06	Die Steckunterlagen, auf der	_	_		F		
	Grabkränze hergestellt werd		nterschiedlich	en Materialien.			
	Nennen Sie ein kompostierb	ares Material!					
08.01.08	Herumliegende Geräte, Kiste	en und Töpfe a	uf dem Boder	1	GBLFZ		
	o sind ein Zeichen von	Fleiß					
	O ermöglichen ein hohe	s Arbeitstempo)				
	O erhöhen die Gemütlic	hkeit					
	O erhöhen die Unfallgef	ahr					
08.01.10	Wie werden die folgenden A	bfälle ordnungs	sgemäß entsc	orgt? Ordnen Sie	GBLFZ		
	die Abfälle in der Tabelle en	tsprechend zu!	(ein Kreuz pr	o Zeile)			
			Kompost/	Wertstoffhof/			
	Abfall	Sondermüll	Biotonne	Recyclinghof			
	Pflanzenschutzmittelreste	0	0	0			
	Pflanzenreste	0	0	0			
	Altmetall	0	0	0			

08.01.12	In welcher Reihe stehen nur Materialien, die zur Kompostherstellung	GВ	L F	Z
	verwendet werden können?			
	O Rasenschnitt, Joghurtbecher, Laubabfall			
	O Gemüseabfall, gehäckselte Zweige, angetrockneter Rasenschnitt			
	O Einwegflaschen, Kaffeefilter, Eierschalen			
	O Kranke Pflanzen, Erntereste, vertrocknete Pflanzen			
08.02.	08.02. Anzuchtgefäße, Container, Töpfe (ZP)	G B	L F	Z
08.02.02	Nennen Sie ein Material, aus denen Töpfe für Pflanzen hergestellt	GВ	F	Z
	werden!			
08.02.04	Nennen Sie zwei verschiedene Gefäße für die Anzucht von	G B		
	Jungpflanzen!			
	1)			
	2)			
08.03.	00.00 Ambiguitar and Defections Marson divisor and Marson d (7D)	G B	L F	: Z
00.03.	08.03. Anbinden und Befestigen, Verpackung und Versand (ZP)			
08.03.02	Nennen Sie zwei Bindematerialien, die zum Anbinden von Gehölzen	В	L F	
	verwendet werden können!			
	1)			
	2)			
08.04.	08.04. Materialien und Werkstoffe im Galabau		L	
08.04.02	Nennen Sie zwei Materialien, die sich als Fallschutz unter		L	
	Kinderspielgeräten eignen!			
	1)			
	2)			

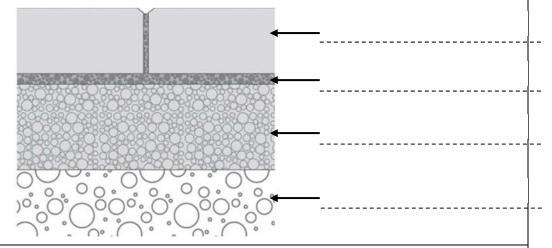
08.04.04	Sie sollen einen Lindenhochstamm auf einer Baustelle pflanzen.
	Welches Material und welche Werkzeuge müssen Sie zur Baustelle
	mitnehmen? Nennen Sie 5 Dinge!
	1)
	2)
	3)
	4)
	5)
08.04.06	Die Bogenmaße der Bogenstücke von KG-Rohren werden in Grad (°)
	angegeben. Nennen Sie zwei marktübliche Bogenmaße bei KG-Rohren
	DN 100!
	1) Grad
	2) Grad
08.05.	08.05. Befestigte Flächen (ZP)
08.05.02	Nennen Sie ein Material, das Sie im Garten- und Landschaftsbau für die
	Tragschicht bei Pflasterflächen einsetzen!
08.05.04	Welches Material ist als Tragschicht einer Pflasterfläche besonders gut
	geeignet?
	O Rindenmulch
	O Mineralstoffgemisch
	→ Ziegelbruch
	⊙ Sand
08.05.06	Welches Material ist als Bettung für einen Plattenweg geeignet?
	O Lehm
	⊙ Sand
	O Betonrecycling
	⊙ Torf

08.05.08	Mit welchem Material werden Pflasterflächen eingeschlämmt?	L
	O Mit Mutterboden	
	O Mit Recyclingschotter	
	O Mit Sand	
	O Mit Kies	
08.05.10	Ordnen Sie folgende Begriffe den Bildern zu!	L
	Reihenverband, Blockverband, Fischgrätverband	
08.05.12	Nennen Sie zwei Natursteinarten, die sich gut als Pflastermaterial für	L
	Wege und Terrassen eignen!	
	1)	
	2)	
08.05.14	Welche drei Pflastergrößen aus Natursteinen gibt es?	L
	1)	
	2)	
	3)	

08.05.16

In der Abbildung ist der Aufbau einer Pflasterfläche dargestellt. Beschrifte die Abbildung. Zur Auswahl stehen folgende Begriffe:

Tragschicht, Deckschicht, Untergrund, Ausgleichsschicht



08.05.18

Wie dick sollte bei Pflasterflächen die Ausgleichsschicht unter den Pflastersteinen sein?

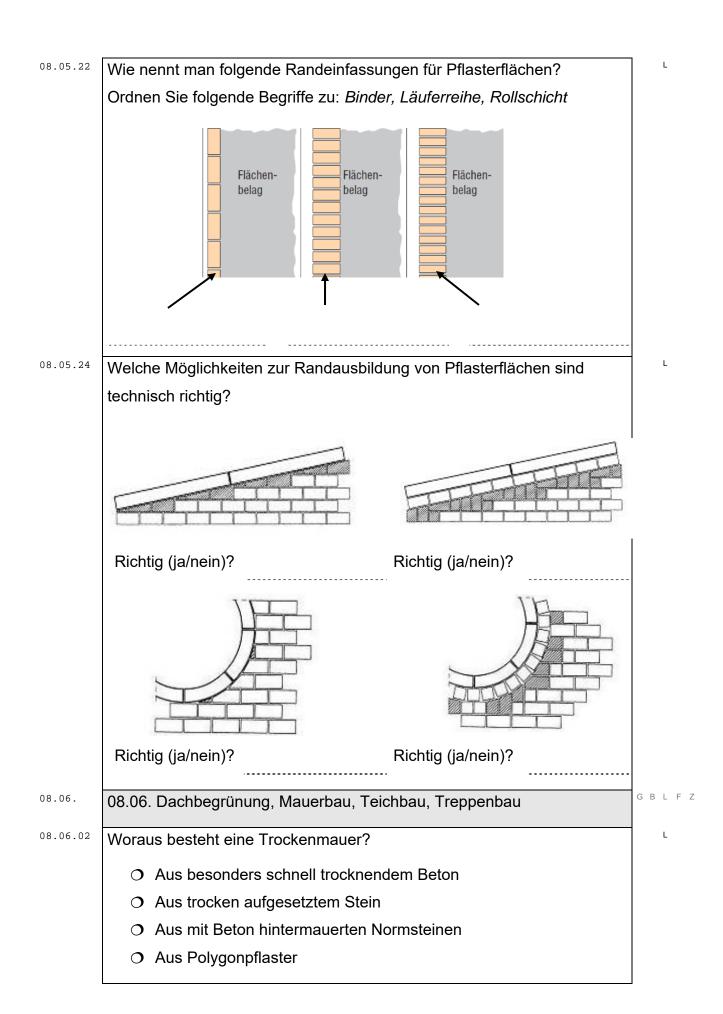
- **O** 1 2 cm
- O 3-5 cm
- **O** 4 10 cm
- O 10 30 cm

08.05.20

Was ist eine Rückenstütze?

- Ein Kleidungsstück, das man beim Heben schwerer
 Gegenstände trägt
- Eine Strebe, die beim Zaunbau angebracht wird, um die Pfosten waagerecht auszurichten
- O Ein Anbaugerät für den Radlader,ausgleichwasserb um Bäume während der Fällung zu stützen.
- O Eine Stütze aus Beton, die verhindert, dass ein Bordstein umkippt oder sich verschiebt.

72

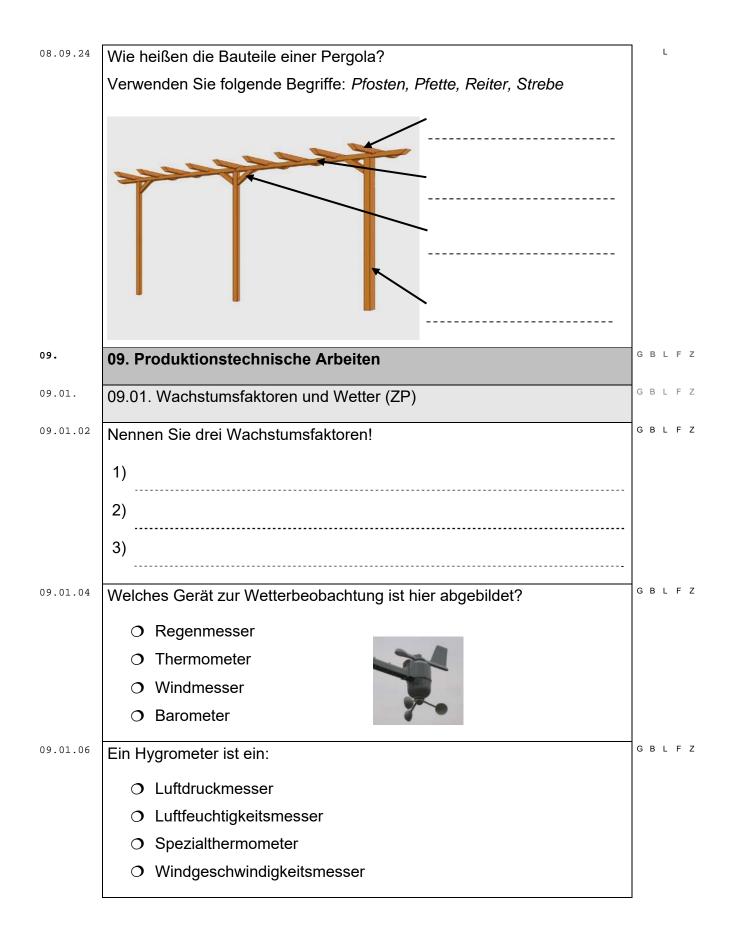


08.07.	08.07. Beton (ZP)	G B	L F	Z
08.07.02	Beton ist eine Mischung von Zement, Wasser und	G B	L F	Z
	O Farbstoffen			
	⊙ Kalk			
	O Gesteinskörnung			
	O Bindemitteln			
08.07.04	Aus welchen drei Bestandteilen besteht Beton?	G B	L F	Z
	1)			
	2)			
	3)			
08.07.06	Aus welchen drei Bestandteilen besteht Beton?	G B	L F	Z
	O Aus Wasser, Zement und Gesteinskörnung			
	O Aus Wasser, Styropor und Kalk			
	O Aus Zement, Gips und Kalk			
	Aus Wasser, Sand, Quarz			
08.07.08	Woraus besteht Stahlbeton?	G B	L F	Z
08.07.10	Beim Beton, z.B. Pfeiler, wird zwischen bewehrtem und unbewehrtem	-	L	
	Beton unterschieden. Geben Sie je ein Anwendungsbeispiel im Garten-			
	und Landschaftsbau für			
	bewehrten Beton:			
	unbewehrten Beton:			
08.08.	08.08. Kunststoffe	G B	L F	Z

08.08.02	Nennen Sie zwei Einsatzmöglichkeiten für Kunststofffolien im	G	3 B		Z
	Produktionsgartenbau Ihrer Fachrichtung!				
	1)				
	2)				
08.08.04	Unbrauchbare PVC-Folie wird am besten beseitigt durch	G	Э В	L F	= Z
	O Verbrennung				
	○ Sondermüllabfuhr				
	○ Sperrmüllabfuhr				
	O Vergrabung				
08.08.06	Welche Aussage über den Plastiktopf ist richtig?	G	Э В		Z
	O Der Plastiktopf hat eine bessere Standfestigkeit als der Tontopf				
	O Der Plastiktopf zieht Wasser aus dem Torfsubstrat heraus				
	O Der Plastiktopf ist leicht, preiswert, schwer zerbrechlich und				
	platzsparend				
	O Der Plastiktopf kann für die Topfmaschine nicht verwendet				
	werden				
08.08.08	Mit welchem Material können Gartenteiche gebaut werden?			L	
	O Mit Sand				
	O Mit Folie				
	O Mit Kunststoff-Vlies				
	O Mit Kies				
08.08.10	Nennen Sie zwei geeignete Dichtmaterialien für den Teichbau!			L	
	1)				
	2)				
	2)				
08.08.12	Warum muss Teichfolie vor Sonnenstrahlen geschützt werden?			L	
08.09.	08.09. Holz (ZP)	G	Э В	L F	= Z

08.09.02	Nennen Sie zwei Möglichkeiten, um Holz vor Fäulnis zu schützen!	G	В	L	F Z
	1)				
	2)				
08.09.04	Für Spatenstiele eignet sich das Holz der	G	В	L	F Z
	O Fichten				
	O Pappeln				
	O Kiefern				
	O Eschen				
08.09.06	Aus welchem Holz werden Grabe- und Rodespatenstiele in der Regel hergestellt?	G	В	L	F Z
08.09.08	Wofür wird Holz im Garten verwendet? Nennen Sie drei Möglichkeiten!			L	
	1)				
	2)				
	3)				
08.09.10	Um Holz im Außenbereich witterungsbeständig zu machen, wird		В	L	
	imprägniert. Welche zwei Maßnahmen zur dauerhaften Imprägnierung kennen Sie?				
	1)				
	2)				
08.09.12	Welche Holzart wird für die Herstellung von Baumpfählen meistens verwendet?		В	L	

08.09.14	Eichenholz und Fichtenholz haben unterschiedliche Eigenschaften.	B L
	Welche Holzart hat die höhere Festigkeit?	
00 00 16		B L
08.09.16	Eichenholz und Fichtenholz haben unterschiedliche Eigenschaften.	
	Welche Holzart hat die bessere Haltbarkeit?	
08.09.18	Holz ist ein wichtiges Material in der Gartengestaltung. Zählen Sie zwei	L
	Beispiele auf, wo Holz im Garten eingesetzt werden kann!	
	1)	
	,	
	2)	
08.09.20	Beschriften Sie die Zeichnung eines Zaunes.	L
	Verwenden Sie die Begriffe: Pfosten, Querriegel, Latten	
08.09.22	Wie verhindert man beim Bau von Zäunen oder Pergolen das Verrotten	L
	des Zaunpfostens im Boden?	
	O Das Holz verrottet nicht so schnell. Ein Schutz ist nicht nötig.	
	Man betoniert einen Balkenschuh ein und schraubt den Pfosten	
	daran fest	
	Man streicht den unteren Bereich des Pfostens mit Wandfarbe	
	O an	
	O Man schlägt den Pfosten nicht zu tief ein, damit er wenig	
	Bodenkontakt hat	
		ĺ



09.01.08	Ein Thermostat	G	В	L	FΖ
	O regelt die Temperatur				
	O misst die Feuchtigkeit				
	O misst den Luftdruck				
	O misst die Windgeschwindigkeit				
09.01.10	Was kann an einem Minimum-Maximum-Thermometer abgelesen	G	В	L	FΖ
	werden?				
	O Die Höchst- und Tiefsttemperatur seit der letzten Messung und				
	die augenblickliche Temperatur				
	O Nur die gerade herrschende Temperatur				
	O Alle Temperaturschwankungen im Tagesablauf				
	O Den gesamten Temperaturverlauf der letzten 24 Stunden				
09.01.12	Welche Daten werden mit den folgenden Messgeräten gemessen?	G	В	L	FΖ
	Hygrometer:				
	Barometer:				
09.01.14	Was wird mit folgenden Geräten an einer Wetterstationgemessen?	G	В	L	FΖ
	Thermometer:				
	Hygrometer:				
	Barometer:				
00 01 16			В		F Z
09.01.16	In welcher Maßeinheit wird	G	Ь	_	r 2
	die Temperatur gemessen?				
	die Niederschlagsmenge gemessen?				
09.01.18	Der Wetterbericht kündigt ein Tiefdruckgebiet an.	G	В	L	F Z
	Mit welchem Wetter ist zu rechnen?				
	O Wolkenloser, klarer Himmel				
	O Bedeckter Himmel oder Regen				
	O Windstille und starker Frost				
	 Feuchtes Wetter für die nächsten zwei Wochen 				

09.01.20	Der Wetterbericht meldete einen Niederschlag von 10 mm.	G	В	L F	Z
	Wie viele Liter Wasser sind auf 1 m² gefallen?				
	O ½ Liter				
	O 1 Liter				
	O 5 Liter				
	O 10 Liter				
09.01.22	Wann sind Spätfröste zu erwarten?	G	В	L F	= Z
	O Im Mai				
	O Im August				
	O Im Dezember				
	O Im Januar				
09.01.24	Nennen Sie zwei Möglichkeiten zur Erhöhung der Luftfeuchtigkeit in der	1	В	F	Z
	Stecklingsvermehrung!				
	1)				
	2)				
09.01.26	Wie soll Saatgut gelagert werden?	G	В	L F	= Z
	→ Feucht und warm → Teucht				
	O Trocken und kühl				
	O Trocken und warm				
	O Feucht und kühl				
09.01.28	Wie wird beim Aufstellen von Topfpflanzen der Platz im Gewächshaus	1			Z
	am besten ausgenutzt?				
	O Mit dem Längsverband/Dreiecksverband				
	O Mit dem Querverband/Dreiecksverband				
	O Mit der Viereck-Aufstellung				
	O Die Ausnutzung des Platzes beim Ausstellen von Topfpflanzen				
	ist immer gleich				
10.	10. Bautechnische Arbeiten	G	В	L F	z
10.01.	10.01. Herstellen von befestigten Flächen (ZP)	G	В	L F	Z

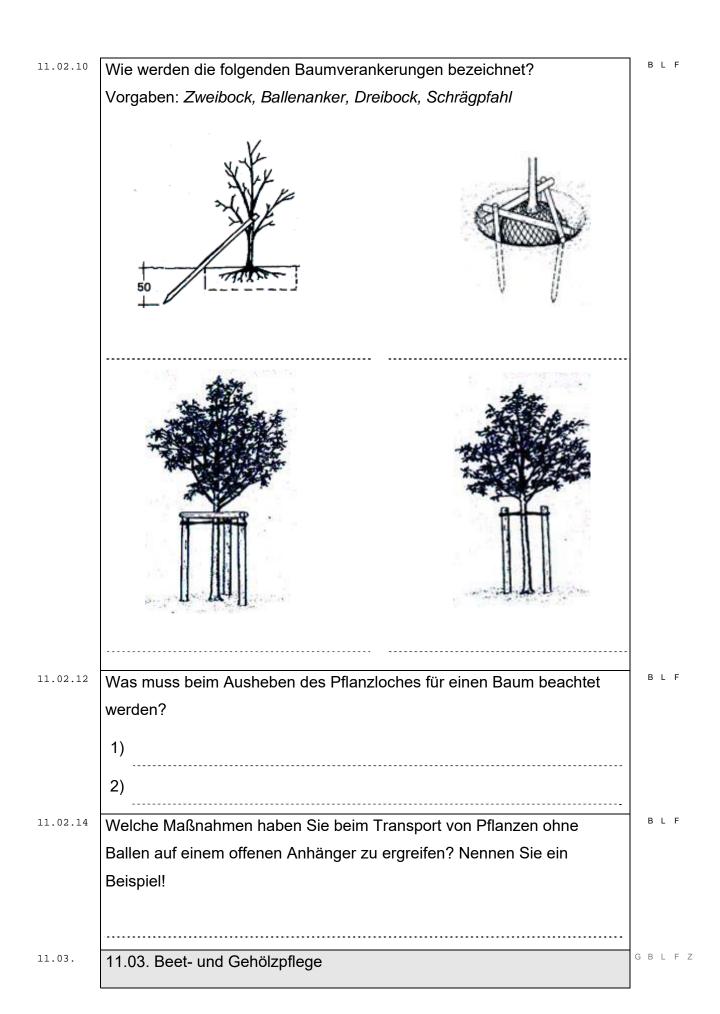
10.01.02	Nennen Sie zwei Einrichtungsgegenstände, die zu einer	L
	Baustelleneinrichtung gehören können!	
	1)	
	´	
	2)	
10.01.04	Wie tief müssen Fundamente mindestens gegründet sein, damit ein	GBLFZ
	Hochfrieren ausgeschlossen ist?	
	Antwort: cm	
10.01.06	Warum müssen Fundamente von Gewächshäusern oder Mauern	GBLFZ
	mindestens 80 cm in den Boden reichen?	
10.01.08	Warum ist bei der Verwendung von Beton bei Temperaturen unter 0°	L F
	Celsius Vorsicht geboten?	
10.01.10	Als wassergebundene Wegedecke bezeichnet man	L
	O Grobpflaster oder Großpflaster	
	O die Verfestigung von Zement in der Deckschicht	
	O eine Deckschicht, die einen hohen Anteil feiner	
	Gesteinskörnungen enthält	
	O Dränstein	
10.01.12	Wann entsteht eine Kreuzfuge?	L
	 Wenn eine Längs- und Querfuge sich kreuzen 	
	 Wenn drei Platten aneinander stoßen 	
	 Wenn eine Platte hochkant gestellt wird 	
	 Grundsätzlich immer bei Polygonplatten 	

10.01.14	2 % Gefälle bedeuten:	G	В	L	F	Z
	O 20 cm fallend auf 100 Meter Länge					
	O 20 cm fallend auf 5 Meter Länge					
	O 2 cm fallend auf 2 Meter Länge					
	O 2 cm fallend auf 1 Meter Länge					
10.01.16	Zur genauen Bestimmung eines Gefälles wird	G	В	L	F	
	O lediglich eine Schnur und einen Meterstab benötigt					
	O immer ein Messgerät (Nivelliergerät) benötigt					
	O Ein Richtscheid, ein Gliedermaßstab und eine Wasserwaage					
	benötigt					
	O ein rechter Winkel und ein Fluchtstab benötigt					
10.01.18	Wie können längere gerade Strecken gemessen werden?	G	в В	L	F	Z
	O Mit dem Gliedermaßstab					
	O Mit dem Bandmaß					
	O Mit Fluchtstangen					
	O Mit einem Schnurlot					
10.01.20	Nennen Sie zwei Möglichkeiten, um auf der Baustelle einen rechten	1		L		
	Winkel einzumessen!					
	1)					
	2)					
11.	11. Vegetationstechnische Arbeiten	(; В	L	F	z
	11. Vegetationstechnische Arbeiten					
11.01.	11.01. Rasenbau und Rasenpflege (ZP)			L	F	
11.01.02	Welche Saatgutmenge ist bei der Ansaat einer Rasenfläche im			L	F	
	Allgemeinen pro m² erforderlich?					
	g/m²					

11.01.04	Wie viel Saatgut benötigen Sie für die Ansaat einer Rasenfläche	L
	(mit der Hand)?	
	O 2-3 g / m ²	
	○ 20-30 g / m²	
	○ 200-300 g / m²	
	O 2-3 kg / m ²	
11.01.06	Eine Raseneinsaat keimt unter guten und normalen Bedingungen in	L
	O 1 Woche	
	O 3 Tagen	
	O 2-3 Wochen	
	O 12 Wochen	
11.01.08	Sie legen eine neue Rasenfläche an. Bringen Sie den Arbeitsablauf in	L
	die richtige Reihenfolge. Verwenden Sie bitte folgende Begriffe:	
	Vorwalzen – Bodenlockerung – Feinplanum – Einsaat – Abwalzen –	
	Einharken – Grobplanum	
	1)	
	2)	
	3)	
	4)	
	´	
	5)	
	6)	
	7)	

11.01.10	Was ist "Vertikutieren"?	L
	O Die Lagerung von Samen bei niedrigen Temperaturen, um die	
	Keimruhe zu brechen	
	O Das Entfernen von Moos aus der verfilzten Rasenoberfläche	
	O Das Abwalzen des Rasens im Frühjahr, um die Oberfläche zu	
	glätten	
	O Das Beimischen von Sand zum Rasensamen, um eine	
	gleichmäßige Ausbringung zu gewährleisten	
11.02.	11.02. Pflanzungen (ZP)	GBLF
11.02.02	Steile Böschungen werden mit Bodendeckern bepflanzt, weil	L
	O die Böschungen dadurch vor Kindern geschützt sind	
	O Bodendecker dort am besten wachsen können	
	O dadurch die Erde nicht abgeschwemmt wird	
	O Die Böschung dadurch gedüngt wird	
11.02.04	Welche Probleme kann es für den Baum bei der Pflanzung an einer	L
	Straße geben? (2 Beispiele)	
	1)	
	2)	
11.02.06	Nennen Sie eine Maßnahme, um einen Baumstamm vor dem Verbiss	BLF
	durch Wildtiere zu schützen!	
		BLF
11.02.08	In welcher Stammhöhe wird bei Hochstämmen der Stammumfang	ВСР
	gemessen?	
	○ 0,5 m	
	O 1 m	
	O 2 m	
	O 2,2 m	

Ζ



11.03.02	Von wann bis wann gesetzt (stark zurüc			n nicht auf dei	n Stock	G B L F
	Warum?					
11.03.04	Nennen Sie eine Mokönnen!	öglichkeit wie	Rosen vor Fr	ost geschützt	werden	GBLFZ
12.	12. Friedhofsgärtn	erei				F
12.01.	12.01. Bestattungsf	ormen, Graba	arten (ZP)			F
12.01.02	Es gibt unterschiedl der Bund deutscher				-	F
		1,2 x 1,2 m	1,2 x 2,4 m	1,2 x 2,5 m	2,4 x 2,5 m	
	Urnengrab					
	Reihengrab					
	Einzelwahlgrab					
	Doppelgrabstelle					
12.01.04	Es gibt unterschiedle deutscher Friedhofs 1,2 m x 1,2 m 1,2 m x 2,4 m 1,5 x 1,5 m	gärtner für ei n		-	t der Bund	F
	O 2,4 x 2,5 m					

12.01.06	Es gibt unterschiedliche Grabarten. Welche Größe empfiehlt der Bund	F
	deutscher Friedhofsgärtner für ein Reihengrab?	
	O 1,2 m x 1,2 m	
	O 1,2 m x 2,4 m	
	O 1,5 x 1,5 m	
	O 2,4 x 2,5 m	
12.01.08	Es gibt unterschiedliche Grabarten. Welche Größe empfiehlt der Bund	F
	deutscher Friedhofsgärtner für ein Einzelwahlgrab?	
	O 1,2 m x 1,2 m	
	O 1,2 m x 2,5 m	
	O 1,5 x 1,5 m	
	O 2,4 x 2,5 m	
12.01.10	Es gibt unterschiedliche Grabarten. Welche Größe empfiehlt der Bund	F
	deutscher Friedhofsgärtner für eine Doppelgrabstelle?	
	O 1,2 m x 1,2 m	
	O 1,2 m x 2,4 m	
	O 1,5 x 1,5 m	
	O 2,4 x 2,5 m	
12.01.12	Wer kann Träger (Eigentümer) von Friedhöfen sein?	F
	→ Kirchen, Städte und Gemeinden	
	O Versicherungen und Banken	
	 → Wohnungsbaugesellschaften 	
	O Gartenbauverband Niedersachsen	
12.01.14	Nennen Sie eine Bestattungsformen, die in Deutschland erlaubt ist!	F
12.01.16	Nennen Sie zwei Bestattungsformen, die in Deutschland erlaubt sind!	F
	1)	
	2)	

12.01.18	Was ist ein Memoriamgarten?				
	O Eine Mauer mit Einzelnischen für die Urnen				
	O Eine Rasenfläche mit einer Namenstafel für jeden Verstorbenen				
	○ Eine Gemeinschaftsgrabanlage, die ein Friedhofsgärtner pflegt				
	O Kriegsgräber für gefallene Soldaten				
12.02.	12.02. Grabanlage, Grabgestaltung und Pflege (ZP)	F			
12.02.02	Eine Witwe beauftragt den Friedhofgärtner mit der Basispflege für das	F			
	Grab ihres Mannes. Wie viele Pflegegänge sind in einem Jahr				
	erforderlich?				
	→ 4 Pflegegänge				
	→ 8 Pflegegänge				
	→ 12 Pflegegänge				
	→ 24 Pflegegänge				
12.02.04	Ein Gärtner hat auf einem Grab Rindenmulch ausgebracht. Nach einiger	F			
	Zeit stellen Sie fest, dass die Pflanzen auf dem Grab schlecht wachsen.				
	Woran kann das liegen?				
	O Rindenmulch bindet Stickstoff aus dem Boden, dieser Stickstoff				
	fehlt den Pflanzen für das Wachstum.				
	O Rindenmulch hat keinen Einfluss auf das Pflanzenwachstum				
	O Rindenmulch hat harte Kanten, diese beschädigen die Pflanzen				
	O Rindenmulch verstärkt das Sonnenlicht. Deshalb bekommen die				
	Pflanzen Sonnenbrand.				
12.02.06	Ein Grab wurde neu bepflanzt. Die freien Flächen zwischen den Pflanzen	F			
	sollen vor Austrocknung und Verunkrautung geschützt werden. Welche				
	Maßnahme ist auf einem Grab sinnvoll?				
	O Ausbringung von Rindenmulch / Pinienrinde				
	O Ausbringung von Rasenschnitt				
	O Schwarze Folie auslegen				
	O Gar nichts, die Flächen bleiben frei				

80	Eine Grabfläche wird mit Pinienrinde als Dekorinde abgedeckt. Nennen
	Sie zwei positive Auswirkungen hiervon.
	1)
	2)
10	Nach wie vielen Jahren wird eine fachgerechte Grabbepflanzung
	erneuert?
	O Alle 1 − 5 Jahre
	O Alle 10 – 15 Jahre
	O Alle 20 – 25 Jahre
	O Alle 30 – 35 Jahre
2	Nennen Sie einen Grund, warum eine Grabbepflanzung erneuert werden
	muss!
Į	Nennen Sie eine Art von Grabschmuck!
5	Nennen Sie zwei Arten von Grabschmuck!
	1)
	·
	2)
3	Nennen Sie zwei Maßnahmen, um ein offenes Grab bis zur Beisetzung
	zu sichern!

12.02.20

In welchen Monaten führen Sie die folgenden friedhofsgärtnerischen Arbeiten durch?

		März bis		März bis
	Januar bis	November	März bis	Oktober
	Dezember	(nach Bedarf)	Oktober	(witterungs- abhängig)
Grabpflege				
Gießen				
Düngung				
Schnitt / Korrektur				
der Bodendecker,				
Gehölze				

13.

13. Anwendungsbezogene Berechnungen

13.01.

13.01. Längen, Strecken, Höhen (ZP)

GBLFZ

BLFZ

13.01.02	Der Hauptweg	g auf einem Friedhof ist 1000 m lang. Er soll auf beiden	G B L	F Z
	Seiten mit eine	er Baumreihe bepflanzt werden.		
	Der Abstand z	wischen den Bäumen soll 25 m betragen und am Anfang		
	und Ende soll	jeweils ein Baum stehen.		
	Wie viele Bäu	me benötigen Sie? (Rechenweg angeben)		
	Antwort:	Pflanzen sind erforderlich		
	Rechnung:			
13.02.	13.02. Flächer	n	G B L	F Z

13.02.02	Auf einer Fläche	e von 200 m² sollen Pflanzen im Abstand von	GBLFZ		
	0,25 m x 0,25 m gepflanzt werden. Wie viele Pflanzen sind erforderlich?				
	(Rechenweg angeben)				
	Antwort:	Pflanzen sind erforderlich			
	Rechnung:				

13.02.04	Auf einem Familiengrab von 4 m x 2 m sollen Bodendecker im Abstand				
	von 0,3 m x 0,3 m gepflanzt werden.				
	Wie viele Pflanzen sind erforderlich? (Rechenweg angeben)				
	Antwort: Pflanzen sind erforderlich				
	Rechnung:				

13.02.06	Eine Doppelgrabstelle ist 2 m x 2 m groß und soll mit Bodendeckern	F
	bepflanzt werden. Es sollen 15 Bodendecker / m² gepflanzt werden.	
	Wie viele Bodendecker werden benötigt? (Rechenweg angeben)	
	Antwort: Pflanzen werden benötigt	
	Rechnung:	
13.02.08	Eine Doppelgrabstelle ist 4 m² groß und soll mit Bodendeckern bepflanzt	F
	werden. Auf einen Quadratmeter kommen 15 Pflanzen. Wie viele Bodendecker werden benötigt? (Rechenweg angeben)	
	Antwort: Pflanzen werden benötigt	
	Rechnung:	

Eine Familiengrabstelle ist 2 m x 3 m groß und soll zur Hälfte mit
Bodendeckern bepflanzt werden. Die andere Hälfte soll mit einer
Wechselbepflanzung bepflanzt werden.

a) Wie groß ist das Grab?

b) Wie groß sind die Flächen für die Bodendeckerbepflanzung und die Wechselbepflanzung?

Antwort

a): m²

Antwort

b): jeweils m²

Rechnung:

13.02.12	Eine Familiengrabstelle ist 2 m x 3 m groß und soll zu 1/3 soll mit					
	Wechselbepflanzung bepflanzt werden.					
	a) Wie groß ist das Grab?					
	b) Wie groß ist die Fläche für die Wechselbepflanzung?					
	a) Antwort:					
	b) Antwort:					
	Rechnung:					

13.02.14	Eine Familiengrabstelle ist 2 m x 3 m groß und soll zu 2/3 mit	F
	Bodendeckern bepflanzt werden.	
	a) Wie groß ist das Grab?	
	b) Wie groß ist die Fläche für die Bodendecker?	
	Wie groß ist die Flache für die Bodendecker!	
	a) Antwort:	
	h) A matrix of the	
	b) Antwort:	
	Rechnung:	
13.03.	13.03. Volumen, Gewichte	GBLFZ
13.03.02	Am Wochenende hat es 20 mm geregnet.	G B L F Z
	Wie viele Liter sind auf 1 m² gefallen?	
	Antwort: Liter Wasser pro m².	
13.03.04	Der Wetterbericht meldet einen Niederschlag von 15 mm.	G B L F Z
	Wie vielen Litern Wasser pro m² entspricht diese Niederschlagsmenge?	
	O 1 Liter	
	O 5 Liter	
	O 15 Liter	
	○ 15 Milliliter	

13.03.06	Für einen 11er Topf	wird ca. 0,75 Liter Erde gebraucht.	G B Z
		werden für 1000 Töpfe gebraucht?	
	(Rechenweg angebe		
	Antwort:		
	Rechnung:		
13.03.08	Ein Regner bringt pro	o Stunde 3 mm Niederschlag (= 3 l / m²). Wie viele	GBLFZ
	Liter Wasser werden	auf einer Fläche von 330 m² ausgebracht?	
	(Rechenweg angebe	n)	
	Antwort:	Liter Wasser werden auf 330 m² ausgebracht.	
	Rechnung:		

13.03.10	Ein 3,0 m breites und 20,0 m langes Pflanzbeet soll mit Rindenmulch	GBLFZ
	abgedeckt werden. Die Schichtstärke beträgt 10 cm.	
	Wie viel Rindenmulch (in m³) benötigen Sie? (Rechenweg angeben)	
	Antwort: m³	
	Rechnung:	
13.03.12	Ein 2 m x 4 m großes Familiengrab soll mit Pinienrinde abgedeckt	F
	werden. Die Schichtstärke beträgt 10 cm. Wie viel Pinienrinde (in m³)	
	benötigen Sie?	
	Antwort: m³	
	Rechnung:	
13.04.	13.04. Mengen, Kosten	GBLFZ

13.04.02	Eine Freilandfläche ist 75 m lang und 15 m breit. Dort sollen pro m² 40 g	G B L F Z
	Volldünger gestreut werden. Wie viele kg Dünger werden gebraucht?	
	○ 30 kg	
	○ 35 kg	
	○ 60 kg	
	O 45 kg	
	Rechnung:	